

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Hg., für auswärtige Anzeigen 25 Hg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 60 Hg., für Auswärts 75 Hg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 408.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 2. September.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.

Wiesbaden, den 26. August 1894.

„Austern.“

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, dass ich heute mit dem Verkauf von

prima englischen Austern

begonnen habe und empfehle dieselben in täglich frischer Sendung.

9600

Carl Herborn, Louisenstrasse 2,

„Zum Tivoli“.

Erstes Specialgeschäft für Austern.

Steeb's Kloostertropfen

(ein hochfeiner Magenliqueur)

regen den **Appetit** an
befördern die **Verdauung**
stärken den **Magen**
verhindern **Sodbrennen**
und sind von **grossartigem Geschmack**.
Ein **Gläschen** nach dem Genuss schwer-
verdaulicher Speisen genommen, verhindert
üble Nachwirkungen. 4946
Vielfach ärztlich empfohlen!



Ein Liqueurgläschen voll in einem Glas Wasser giebt ein erfrischendes, wohlthuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes Getränk.

Mk. 2.50 p. 1/4-Ltr.-Fl., Mk. 1.35 p. 1/6-Ltr.-Fl., 75 Pf. p. Reisefläschchen.

Überall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren:
C. Acker, Hoflieferant, **F. Blank**, Bahnhofstr., **Aug. Engel**,
Hoflieferant, **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **F. Klitz**, Rheinstr. 79,
J. M. Roth Nachf., G. Stamm, Delaspeestr. 5, **Julius**
Steffelbauer, Langgasse 32, **Oscar Siebert**, Taunusstr. 42,
F. Strasburger Nachf. (Emil Hees), Kirchgasse 12.

Wiesbadener Mischung

per Pfund 1.70 Mk.,

vorzüglichster **Gaushaltungs-Kaffee**, seit Jahren bekannt,
empfiehlt 8203

J. C. Bürgener Nachfolger,
Hellmündstraße 35.

Wiesbadener Turnerschaft.



Zwecks Theilnahme am **Sedanzfest**-
zuge ersuchen wir unsere Mitglieder, sich
gest. **Sonntag, den 2. September,**
Nachm. 1 1/4 Uhr, in der **Hellmündstraße 33**
in **Turnkleidung** einzufinden. F 239

Der Ganturath.

Neue fein gemusterte **Plüschgarnitur** ausnahmsweise
billig, ein wenig gebrauchtes **gutes Bett** mit
dreitheiliger Rohhaarmatratze und ein desgl. **Canape**, Beides
wie neu, sehr billig zu verkaufen bei 8514
Theodor Sator, Bahnhofstraße 6.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 4. September d. J., Vormittags 11 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der Lehrer **Philipp Conrad Gärtner** Eheleute von hier gehörigen Immobilien, als:

1. No. 1140 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 11 a 60,25 qm Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Emserstraße 47 zwischen Leonhard Kurtz und Franz Ulrich;
2. No. 1116 des Lagerbuchs, 1 a 72 qm Bauplatz an der Emserstraße zwischen Anton Dochnahl und Karl Meinicke und Conf.

n dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber freiwillig versteigert. F 308

Wiesbaden, den 7. August 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 4. September d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Hofphotograph **Leonhard Kurtz** Eheleute von hier ihr an der Emserstraße 49 zwischen Karl Friedrich Brade und Philipp Konrad Gärtner Erben besitzendes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 11 a 93,25 qm Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 7. August 1894. F 308

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800. Sterberente: 500 Mk.
Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil. Hellmuthstr. 45. Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlsruh. 16.** F 268

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
(alte Leipziger)
vertreten durch **August Koch, Friedrichstrasse 31.** 2901

Erstes Special-Reste-Geschäft,

4. Bärenstrasse, — Bärenstrasse 4,
empfiehlt

für Ausstattungen:

Jaquard-Tischtücher à Mk. 1.—, 1,25, 1,50.
Damast- dito à Mk. 2.—, 2,50 und 3.—.
Servietten p. 1/2 Dtzd. 3,25, 3,50 und 4.—.
Betttücher in Leinen, Cretonne und Biber
p. Stück Mk. 1,35, 1,50, 2.— und 2,60.
Graue Handtücher p. 1/2 Dtzd. Mk. 1,35, 1,50 u. 2.—.
Weisse dito p. 1/2 Dtzd. Mk. 1,75, 2,25 u. 2,50.

Sämmtliche Qualitäten sind bedeutend unter Preis. 9786

D. Biermann,

4. Bärenstrasse. Bärenstrasse 4.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51, 5514
feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau **Marg. Jann Wwe. und Fräulein Rosa Jann** hier versteigere ich Erbtheilung halber nächsten

Dienstag, 4. September cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und den folgenden Tag

im Hause

24. Rheinstraße 24,

1. Etage,

das gesammte, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehende, sehr gut erhaltene Nachlaß-Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung F 348

Zum Ausgebot kommen:

1 Pianino, schwarz, von Schaaf, Frankfurt a. M., **1 Rußb. = Speisezimmer-Einrichtung,** reich geschmückt, bestehend aus: Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servante, Rußb.-Consolen mit Spiegel, mehrere Salon-Garnituren, einzelne Canapés, Sessel, Chaiselongue, 1 Rußb.-Schreibtisch, Bücher-, Spiegel- und Kleiderschränke, Salon-, runde, ovale, viereckige, Spiel-, Etageren-, Banern- und Klappstische, Clavier- und andere Stühle, complete Betten, Waschkommoden und Nachttische, Haus-Apothek, Spieluhr, Kommoden, Nähmaschine, viertheil. Brandliste, werthvolle Oelgemälde berühmter Meister, worunter Heydendahl, Beneke, Hoppe, Lommen, A. Borhon, Hänge-, Zug- und Stehlampen, Lüster, Ampeln, Spiegel, Bilder, Linoleum, Läufer, Teppiche, Decken, Vorhänge, sehr viele schöne Rippfächer, Champagnerkühler, Kaffee-maschine, Majolika-Basen und Jardinières, eine Parthie Bücher, worunter compl. Werke und Prachtbände, achte Silber- und Gold-Sachen, Schmutz-Gegenstände aller Art, Christofle, Krystall, Glas, Porzellan, Weißzeug aller Art, Damen-Garderobe, vollständige Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeschirre, worunter Kupfer, Eisschrank, Treppenleitern, Bettzeug und sonst noch Vieles mehr.

Sämmtliche Sachen sind am Tage vor der Auction, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, zu besichtigen.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.



Neu-Praktisch-Neu.

Prüfet alles und behaltet das Beste.
Keine theuren Gummispritzen
mehr nöthig.

Nur allein Nägelin

mit Patentspritze

ist das beste und billigste Mittel
zur Vertilgung aller Insekten.

**Totale Ausrottung
und Vernichtung**

aller Wanzen, Flöhe, Schwaben,
Russen, Fliegen, Schnacken,
Ameisen, Vogelmilben.

Sicherster Schutz gegen
Mottenfrass, tötet sofort
den so grossen Schaden ver-
ursachenden Holzwurm, auch
bestens zu empfehlen für Gärtner
und Blumenfreunde zur Ver-
tilgung der Blattläuse und son-
stigem Ungeziefer.

Alleiniger Fabrikant u. Erfinder
Th. Naegele, Göppingen.

Zu haben bei:

Dr. C. Cratz, Drog.;
Otto Siebert, Drog.;
L. Menninger, Drog.;
Willy Gräfe, Ecke
der Saal- u. Webergasse.
Ed. Weygandt, Drog.

H. Roos Nachf., Drog.; **A. Berling, Drog.;** **M. O.**
Gruhl, Seifenhandlung, Wiesbaden. Ueberall, wo
sich keine Niederlagen befinden, werden solche gesucht!

(E. F. a. 975) F 17



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

2125

Das beste Haar-Färbemittel, welches garantiert unschädlich,
leicht anwendbar und nicht abfärbt, in blond, braun und schwarz
à Carton Mt. 3.— empfiehlt

F. Häusler, Coiffeur,

Morikstraße 1 u. Rheinstraße 48, Ecke Drantenstr.

NB. Das Färben der Haare wird auch von mir selbst in
orgfältigster Weise ausgeführt.

Stoßen Sie sich

nicht an dem billigen Preis. Die **Kirschbergs Betten**
sind die **billigsten**, im Gebrauch die **besten**. Niemand ist im Stande
zu solch' billigen Preisen zu verkaufen. Ich verkenne:
Große Betten, à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterbett und Kissen, zus.
nur 9 Mt., bessere 12 Mt. **Hotelsbetten**, à Gebett 17 1/2 Mt.,
mit weichen Bettfedern gefüllt nur 21 1/2 Mt.
Herrschafsbetten, à Gebett m. Körper-Zulett 26 Mt., m. roth.
Bett-Zulett u. prachtvoll halbweißen Halbdannen 29 Mt.
Neue Bettfedern, à Pfd. 40 Pf. u. 85 Pf., Halbdannen 1.45 Mt.,
Halbw. Halbdannen 2.25 Mt., f. zu empf., nur 3 1/2
Pfd. zu einem vollst. Deckbett. Umtausch gest. (F. a. 329/3) F 87

Adolf Kirschberg Nachf.,

Gegründet 1879.

Verfandt nur vom Hauptlager Leipzig.

Anerkenn.-Schreiben.

Preisliste gratis.

Waldhäuschen.

Schönster Ausflugsplatz der Umgebung.

Einmachfässer u. Ständer sind zu haben Reichstraße 1. 9596

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schlied-**
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc. 5142

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Ohne Concurrenz!

Victoria-Fahrräder

der Fahrrad-Werke **Frankenburger & Ottenstein,**
Nürnberg. Nur erstes Fabrikat. Sieg auf Sieg errungen.
Zu stannend billigen Preisen. 9238

General-Vertreter für Wiesbaden:

A. Barth, Frankenstrasse 14,

Fahrräder-Niederlage und Reparatur-Werkstätte.

Neue

Obst- und Trauben-Kelter

billig zu verkaufen.

9618

Gebrüder Kahn,

Schlachthausstraße 23.

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634

H. Matthes, Rheinstraße 29.

Langgasse 32, **H. Rabinowicz**, Hotel Adler,

beehrt sich den

Eingang sämtlicher Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen

für den kommenden Herbst und Winter ergebenst anzuzeigen.

Enorme Auswahl. Billige Preise.

H. Rabinowicz.

8825

1000 Mark Unterstützung im Sterbefall eines Mitgliedes an die Angehörigen desselben gewährt der seit 1876 bestehende „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“. Eintrittsgeld von 1 Mk. an, Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Bedingung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. Reservefonds: über 50,000 Mk., Mitgliederstand Ende 1893: 1530. Bis Ende 1893 ausbez. 177,000 Mk. Stamml. männl. u. weibl. Verf. aus dem Stadt- u. Landfr. Wiesbaden im Alter v. 18—44 J. einschl., sowie jede gew. Aust. beim Vorf. d. Vereins, Hrn. C. Rötherdt, Sedanstr. 5 u. Langg. 27, 1, ferner b. all. and. Vorstandsmitglied. P 261

Rentnern und Rentnerinnen.

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

GARANTIE-FONDS 1893: 155,566 MILLIONEN MARK.

Versicherungsbestand Ende 1893: 174,976 Polic. mit Mk. 482,217 Million Cap. und Mk. 1,658,815 jährl. Rente.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75	etc.,
folgende Rente	Mk. 63,80	70,70	80,40	94,20	114,80	133	150	

für die dazwischenliegenden Lebensalter wird die entsprechende Rente gezahlt.

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden.

Ebenso **Leibrenten- (Pensions-) Versich.** für zwei verbundene Leben, oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Aufgeschobene Leibrenten-Versich. mit Rückgewähr der Prämien nebst 3% Zins auf Zins Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte kostenfrei bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

4907

Privat-Mittagstisch 80 u. 60 Pf. Zimmermannstr. 10, 1 Tr. Ganze Pensionen.

Guter bürgerlicher Mittagstisch zu 50 Pf. und Abendstisch zu 40 Pf. in und außer dem Hause Webergasse 58, 1. Et. 9202

Café Holland, Schillerplatz 1.

(Wiener Café).

Schönes, gemüthliches Lok.

Vorzügliche Getränke und Erfrischungen.

Portièren, Möbelstoffe, Tischdecken, Divandecken.

Grösstes Lager vom billigsten bis zum hochelegantesten Genre.

9481

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Teppichhandlung.
Gegründet 1871.

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Telephon No. 151.

Brauer-Akademie zu Worms.

Unterrichtsprogramme für den nächsten Cursus zu erhalten durch die

(Man. No. 9492) F 1

Dir. Dr. Schneider.

Wer im Hause einen unbenutzten Raum hat und denselben sehr gut rentabel machen will, lasse sich gratis und franco Prospect und Auskunft kommen von der

Chemnitzer Wäsche-Waarefabrik Otto Ruppert, Chemnitz i. S.

Teppiche,

abgepasste, Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay u. handgeknüpfte Smyrna

in allen Grössen und reichster Auswahl zu
billigsten festen Preisen.Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk.
Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum,
Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.Grösstes Special-Geschäft
Wiesbadens,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttmann & Co.

9890

Badhaus zur goldenen Kette,

Zanggasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

2633

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8,

liefert, um Gelegenheit zu geben die Arbeit kennen zu lernen, nach Maass gefertigte, tadellos sitzende Hosen zu Mark 14 und 18 in leichterem und Winterwaare. 9760

Vorzügliche Qualitäten und neueste Muster.

Blüschgarnitur, neu, rothbr., Sopha u. 6 Sessel, sehr bill. zu verkaufen bei Meier. Sperling, Moritzstrasse 44.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Anzahl

vermuthbarer Schrankfächer

verschiedener Größe — Mietpreis von Mk. 25.— an pro Jahr — enthalten. Diese unter eigenem Verschluss der Miether stehenden Fächer, welche sich vorzugsweise für die sichere Aufbewahrung von Werthpapieren, Documenten, Edelsteinen, Schmucksachen u. s. w. eignen, stellen wir hiermit Interessenten zur Miethe an.

Zur Vornahme der mit den niedergelegten Werthgegenständen etwa erforderlichen Arbeiten (Trennen von Coupons u. s. w.) stehen verschließbare Abtheilungen zur Verfügung.

Ferner übernehmen wir die
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
(offene Depots)und besorgen die
Abtrennung und Verwerthung der fälligen Zins- und Dividendenscheine,
Entgegennahme von Hypothekenzinsen,
Erhebung neuer Couponsbogen,
Controlle der Verloofungen und Kündigungen,
Ausübung von Bezugsrechten u. s. w.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Die Kosten berechnen sich nach der Dauer der Hinterlegung und nach dem Umfange der Gegenstände.

Wir vermitteln weiter den An- und Verkauf von Werthpapieren und von ausländischen Geldsorten, nehmen Gelder zur Verzinsung an, eröffnen Checkrechnungen, stellen Creditbriefe aus und gewähren Darlehen gegen Verpfändung von börsengängigen Werthpapieren.

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Alle näheren Bedingungen, sowie die Beschreibung der Schrankfächer sind an den Schaltern unseres Geschäftslokals entgegenzunehmen. 589

Marcus Berlé & Co.

Münchener Leinen-Stickereien,

sowie alle Buntstickereien zu Engros-Preisen 7338
Neugasse 9, 2. Kunststickerei Neugasse 9, 2.

Schuhwaaren.

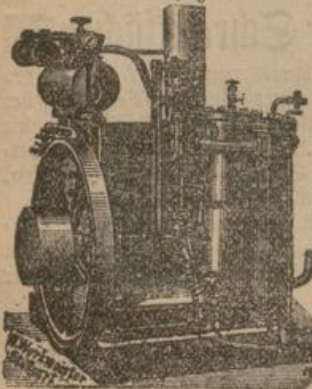
Durch besonders günstigen Gelegenheitskauf von gediegener Waare empfehle, soweit Vorrath reicht, **Herren-Schuhe und Stiefel** von 5 Mk. an, **Herren-Lasting-Schuhe** von 3 Mk. an, **Damen-Knopfstiefel** von 5 Mk. an, **Damen-Zugstiefel** und **Leber-Schürschuhe** von 3 Mk. 50 Pf. an, dito **Lasting-Schuhe** mit Absatz von 1 Mk. 80 Pf. an, **Knopfstiefel** (No. 31—35) mit und ohne Lackblatt von 3 Mk. 50 Pf. an, **Knaben-Satenstiefel** von 2 Mk. 50 Pf. an, **Kinder-Galbschuhe** 1 Mk. 50 Pf. Ferner verkaufe wegen vorgerückter Jahreszeit **Herren- und Damen-Touristenschuhe** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen auf's Sorgfältigste. 9501

Georg Kleisser,

5. Kirchhofsgasse 5, nahe der Langgasse,
vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag.

Patent Spar-Motor Patent Neu! (System Friedrich). Neu!



Von 1—30 Pferdekraft.
1500 Stück im Betrieb.

Für alle Brennmaterialien geeignet. —
Wenig Bedienung.

Sicherer Betrieb.

Kostenfrei Dampf und heisses
reines Wasser für alle Zwecke.

Feinste Referenzen aus jeder
Branche.

Höchste Auszeichnungen.

Fahrbar für Land-
wirtschaft und Bauten.

Prospecte gratis und franco.

Eisenwerke Gaggenau A.-G.

Gaggenau (Baden). (F. A 17/7) F 85



hergestellt aus reiner, bester Kuh-
milch, macht die sprödeste Haut
zart und weich wie Sammet.

**Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,**
in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden in den meisten
Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie-
und Colonialwaaren-Handlungen.

Zwei neue **Aufsitzwagen** mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes
Coupe, mehrere gebrauchte **Landauer**, **Sattelverdeck**, **Break** und
zwei gebrauchte **Reisewagen** zu verkaufen. 8978

E. K. Saig, Römerberg 28.

Wieviel Frauen

sterben jährlich im Wochenbett? Allein in Deutsch-
land 11,000! Wer seine Frau lieb hat, lese
unbedingt meine neue Gratis-Abhandlung. Ver-
schlossen g. 20 Pf. Porto. (Mag. a. 2394) F 88
E. Krüning, Strassburg (Elf.).

C. D. Wunderlich's Thymol-Mundwasser.

Unter allen antiseptisch wirkenden Stoffen hat sich das **Thymol** als
vollständig unschädlich erwiesen und dient zur besten Reinigung von **Mund**
und **Zähnen**, zum **Gurgeln** und zur Vernichtung der sich stets bildenden
Zahnplaque und schützt, beim Gebrauch, die Zähne vor frühzeitigem
Verderben.

Es ist begutachtet von Herrn **Dr. H. Kayser** als frei von gesund-
heitsgefährlichen Stoffen und wohl geeignet, ohne schädliche Nebenwirkung,
desinfizierend und desodorisierend auf die Schleimhäute des Zahnfleisches
und Mundes zu wirken. Zu 60 Pf., 1 Mk. u. 1 Mk. 50 mit Sprühsorb bei
Droguist **A. Herling**, Große Burgstraße 12. 8552

Gioth's

Schwanen- Seife

macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht selbst auf
dem zartesten Teint kein Brennen. Von Apotheker **Dr. Rau**
empfohlen und zu haben per Stück 25 Pf. bei **M. Schüler**,
Neugasse, **P. Enders**, Michelsberg, **Ch. Mayer**, Nerostr.,
J. H. Weil, Röderstraße, **K. B. Kappes**, Weichstraße,
C. Linnenkohl, Moritzstraße, **Pet. Quint**, Marktstraße,
J. S. Gruel, Wellrigstraße, **J. Frey**, Louisenstraße,
Ph. Kissel, Röderstraße 27, **K. Erb**, Nerostraße, **Wilh.**
Kautz, Steingasse, **W. Stauch**, Friedrichstraße 48,
L. Schild, Langgasse 3 u. **W. Knappstein**, Neuggasse.

(Man.-No. 7747) F 1

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 135

Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele
Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkranke,
Blutarme, Bleich- und Schwindsichtige behandeln. Betrachte man nun
bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird
man finden, daß Burntkrankheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin
wird gegen obensiehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt
durch eine Kur des bekannten Spezialisten **Theodor Konetzky**,
Willa Christina, Post Säckingen. Die sichersten Symptome eines
an Bandwürmern, Spuhl- oder Magenwürmer Leidenden sind: Abgang
nubel- oder färbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe
des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Ver-
schleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit ab-
wechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum
Hals, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure,
Sodbrennen, häufiges Aufstossen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger
Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige
Bewegungen, dann stehende laugende Schmerzen in den Gedärmen, Herz-
klopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilten aus allen
Welttheilen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur
30 bis 60 Minuten, ganz ohne Verunstaltung. Bei Bestellung ist
Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben. Die meisten
Kranken, welche solche Kur versuchsweise gebrauchten, waren von Würmern
geplagt, während andere die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller
Unreinlichkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter
Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Apotheker Ernst Raettig's

Mast- u. Fresspulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung
größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig
und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert**,
Marktstraße 12. F 135

Rhein-Hôtel

empfehlte seine
**neu hergerichteten Saal-Lokalitäten
 mit Wintergarten**

zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaften.

Diners, Soupers,

sowie

Table d'hôte-Abonnements

zu mässigen Preisen.

4045

Weinstube z. Bären,

6. Bärenstraße 6.

Schönes Lokal, gute Küche, vorzügl. Weine
 empfehle bestens.

8814

Th. Dietz.

Kirchweih zu Bierstadt.

Restauration Rebenstock,

genannt zum Kappenschneider,

(große Lokalitäten) empfiehlt während der Kirchweih am
Sonntag, den 2., 3. u. 9. September, ein vorzügliches
 Lagerbier, sowie selbstgekelterten Apfelwein, prima Weine und
 gute Speisen.

Montag: Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Römer.

Excelsior,

das Neueste und Feinste auf dem Gebiete aromatischer
 Magen-Bliqueure, blutarmen Damen ganz besonders
 empfohlen von der

Dampf-Destillation

F. C. Aha.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Bernhard Erb, Karlstraße 2.

Carl Erb, Nerostraße 12.

Edmund Erb, Römerberg 12.

Spanische Weine.

Directer Import.

Durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien bin ich
 in der Lage, spanische Weine direct vom Producenten kaufen zu
 können und dadurch in den Stand gesetzt, garantirt naturreine Weine
 zu nachstehenden, im Vergleich zu der vorzüglichen Qualität, außer-
 gewöhnlich billigen Preisen abgeben zu können:

Malaga, feinste Qualität, mild u. süß,	pr. Flasche Mk.	1.80,
Jerez (Cherry), feinste Qualität, herb	"	2.20,
Jerez Superior (Cherry), hochfein, mild	"	2.50,
Rothe Wein, Campo Tarragona, voll u. kräftig,	"	1.20,

bei Abnahme v. 12 Flaschen 5 % Rabatt. Versandt nach auswärts
 gegen Nachnahme. Proben stehen gern zu Diensten.

7602

Wilh. Theisen,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Neue Schneeflocken, mehrfach, Friedrichstraße 10, Thoringen. 9002



Wurmback'sche Regulier-Öfen,

anerkannt vorzügliches Fabrikat.

Neueste Muster

im

Renaissance- u. Rococostyle,

sowohl schwarz, wie in eingebrannten haltbaren
 Farben.

Die Wurmback'schen Regulier-Öfen
 zeichnen sich aus durch kräftigen Bau bei sorg-
 fältigster Ausführung, geben angenehme gleichmäßige
 Wärme bis zum Fußboden, staubfreie Behandlung
 durch patentirten Dreifuß, welcher mit den
 Fabrikaten oft werthloser Schüttelröste in keiner
 Beziehung steht.

Sie können gleich den Amerikaner Öfen bei ein-
 facher gefahrloser Handhabung stets in Brand
 gehalten werden, auch kann die Heizung mit gewöhnlichen Kuchkohlen
 oder ähnlichem Material gechehen.

Alleinverkauf bei

J. Hohlwein, Selenenstraße 23.

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotels u. Privathäuser,
 in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: Emaille, Marmor
 und Majolika; transportable Waschkessel, Wärmeschränke etc.
 empfehle unter Garantie.

9547

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich
 mich meine Brennmaterialien, als:
Kohlen, Coke, Brifets, Brennholz
 etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
 innerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
 Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen
 befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
 können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
 Adelhaidstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden.

8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in
 Brennmaterialien ist gegenwärtig, wegen der billigeren
 Preise und besserer Qualität, die geeignetste Zeit. Ich
 bringe deshalb meine anerkannt vorzüglichen

Kohlen, Brifets, Coks, Holz etc.
 zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung mit der Bitte,
 mir gefl. Aufträge baldigst zukommen zu lassen.

Wie bisher wird es auch fernerhin mein Geschäftsgrund-
 satz bleiben nur prima Qualitäten zu den billigsten
 Preisen zu liefern. Bei Abnahme von mehreren Fuhrten
 und ganzen Waggons, in welsch letztere sich auch mehrere Ab-
 nehmer theilen können, tritt Preisermäßigung ein. Aus-
 führliche Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

9380

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 36.

✕ Kohlen ✕

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
 sowie in einzelnen Fuhrten, aber die Stadtwage gewogen, empfehle
 zu den billigsten Preisen

9002

Gustav Bickel,

Selenenstraße
 8.

Bis 1. October:
Gr. Burgstr. 5.

Meyer-Schirg

Vom 1. October ab:
Langgasse 50.

beehrt sich den Eingang der neuesten Façons in

Jackets, Kragen, Costumes, Rotonden und Regenmänteln

für die

Herbst- u. Winter-Saison

ergebenst anzuzeigen.

Bis 1. October:
Gr. Burgstr. 5.

Meyer-Schirg.

Vom 1. October ab:
Langgasse 50.

9431

„The Gresham“

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1848.

Activa der Gesellschaft am 31. Dezember 1893 Mk. 105,148,526.—
Einkommen aus Prämien und Zinsen . . . 19,153,719.—
In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember
1893 wurden 10,922 Anträge eingereicht
und 9633 neue Policen ausgestellt über . . . 58,418,940.—

Prospecte und Antragsformulare werden verabfolgt und alle
weiteren Auskünfte bereitwilligst ertheilt von den Herren In-
spectoren u. Agenten, **sowie von der General-Agentur**
Arthur C. Frank, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 20.

Subdirection für Hessen:

F 38

Telephon No. 2052. Frankfurt a/M., Hochstrasse 9.

R. Haeselbarth.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, **Ge-
sundheits-Binden Hygiea** (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und
Muster sofort. 5847

Die besten 1-Mark-Loose,

Ziehung am 11. und 12. September unabänderlich.
Alle Gewinne in Bar hier zahlbar. Geringe Anzahl Loose,
daher größte Gewinn-Chancen. 9903

Alleiniges Generaldebit de Fallois, 10. Langgasse 10.

Das Obst von verschiedenen vollen Birnbäumen, sowie ca. eine
Fuhre schöner Pflaumen zu verk. Villa Liebenburg, Promenade-
weg nach Sonnenberg.

Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes
Frühstück, Speisen à la carte, Bier der Brauerei-Gesellschaft,
reine Weine, sowie selbstgekelterten Apfelwein. 4173

Louis Göbel.

Grosses Interesse
bietet unsere reichhaltige Muster-Collection in
Buckskin, Kammgarn, Cheviots, Paletotsstoffen u. Damentuchen.
Man verlange Muster; Zusendung franco, ohne Verpflichtung zur Tuche.
Hervorragende Neuheiten. — Wirklich billige Preise.

Tuchausstellung Augsburg

Wimpfheimer & Cie.

2 Mk. 90 Pfg. 3,20 Mtr. Junitat. Kammgarn 2. Hase	5 Mk. 60 Pfg. 3,20 Mtr. Zwirn- Buckskin 2. Anzug	6 Mark 6 Mtr. engl. Leder zu einem Anzug	7 Mk. 60 Pfg. 3 Mtr. marinisches Cheviot 2. Anzug
Für 8 Mk. 10 Pfg. 3 Meter 20 Ctm. Helios Buckskin zu einem complete Anzug	Für 11 Mk. 2 Meter hochleinen Diagonal zu einem Herrenpaletot	Für 13 Mk. 50 Pfg. 3 Meter Triumph-Cheviot zu einem complete Anzug	Für 18 Mk. 75 Pfg. 3 Meter Royal Kammgarn oder Cheviot zu einem Anzug
Für 7 Mk. 40 Pfg. 2 Meter Melton zu einem Paletot	Für 6 Mk. 6 Meter Damentuch zu einem Kleide	Feuerwehr- Schwarze Tuche Livree-Fors. Wasserdichte Billard- Stoffe Tuche etc.	

Loden
Cheviot
Kammgarn
Buckskin
1 Mk. 75 Pfg.
1 Mk. 20 Pfg.
Damentuch
1 Mk. 20 Pfg.
Feuertuch
1 Mk. 20 Pfg.
Regenmantel
1 Mk. 20 Pfg.

Muster franco
an Jedermann!

Stoffe bis zu den feinsten Qualitäten.



Verlangen Sie nur „Zacherlin“,

denn es ist das rapidest und sicherst tödtende Mittel zur Ausrottung jeglicher Art von Insecten. Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen Verbreitung, derzufolge kein zweites Mittel existirt, dessen Umsatz nicht mindestens hundertmal vom „Zacherlin“ übertroffen wird. Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte Flasche und nur eine solche mit dem Namen „Zacherlin“. Alles Andere ist werthlos Nachahmung. Die Flaschen kosten: 30, 60 Pf., Mk. 1.—, 2.—; der Zacherlin-Sparer 50 Pf.

In Wiesbaden: b. Hrn. Chr. Tauber.
Ed. Brecher.
A. Herling, Apoth.
E. Mühs.
Th. Kumpf.
J. B. Weil.
Otto Siebert & Co.
Willy Graefe.
Dr. C. Cratz.
J. C. Bürgener's Nachf.
Wilh. Meiner, Birk.
M. B. Kappes.
Heinrich Kneipp, Drog.
Hch. Neef.
F. Strassburger.

In Wiesbaden: b. Hrn. Meiner, Schindling.
Jacob Frey.
C. Brodt, Drog.
E. Krieter, Moritzstr. 64.
F. H. Nagel.
Fritz Schmidt.
Fritz Bernstein, Welltrig-Drog.
Wilh. Haemer.
Eugen Fay.
J. Th. Gallo.
M. Burkhard.
F. H. Mauss' Nachf., W. Becker.
M. Büffel.
A. Stiefvater.
Aug. Schäfer, Z. Helsenberg.

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. 383

Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

Apfel und Birnen zu haben Tannusstraße 53

9682

1000 facher Erfolg. gegen Stühnerangen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert. In Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstr. Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster u. achte auf die Schutzmarke „Stühnerkopf“

Unentgeltlich versendet Anweisung zur Rettung von Fruchtsucht, mit auch ohne Vorwissen, (E. 3580) F 155

M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

Ein Baum Bestebirnen zu verkaufen Wilmshülstraße 30. Häfner.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. September d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf Antrag des Herrn Rechtsanwalts Frey hier, als Verwalter im Concurse über das Vermögen des Franz Maurer, sowie als Bevollmächtigter der Ehefrau des Franz Maurer, die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 4 < a b 6712 zc. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kniestock mit 7 a 38 qm Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Philippsbergstraße 35 zwischen Franz Maurer Ww. und Franz Maurer;
2. No. a d 6713 zc. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Giebel mit 7 a 34 qm Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Philippsbergstraße 37 zwischen Franz Maurer und einem Feldwege;
3. No. 3 < a b 6714 zc. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit 5 a 34 qm Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Philippsbergstraße 39 a zwischen Franz Maurer beiderseits;
4. No. 8255 des Lagerbuchs 9 a 06,50 qm Acker „Bierstadterberg“ 5r Gewann, zwischen einem Weg und Gustav Göß;
5. No. 2 b 6714 zc. des Lagerbuchs 2 a 50,25 qm Bauplatz „Rietherberg“ 1r Gewann, zwischen Franz Maurer und einem Weg,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, versteigert. F 309
Wiesbaden, den 28. August 1894.

Der Oberbürgermeister.
S. V.: Körner.

Residenz-Theater.

Abonnements-Verkauf (Dutzendbilletts) Samstag, den 1., Montag, den 3., und Dienstag, den 4. September, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters. (Die jetzt gelösten Dutzendbilletts haben eine Gültigkeitsdauer bis 1. Dezember 1894.) F 341

Kirchweihe zu Hambach.

Sonntag, den 2., 3. u. 9. September, findet unter Kirchweihfest statt. Für gute Getränke und Speisen ist wie seit Jahren bestens Sorge getragen. Hierzu ladet freundl. ein W. Mayer, „B. Nebenstock“.

Reiseäpfel Pfd. 3 Pf., Frühabäpfel Pfd. 6 Pf., Birnen Pfd. 5 u. 6 Pf., Mirabellen 8 Pf., Kartoffeln, frühe 30, späte 25 u. 27 Pf., zu haben Frankenstraße 4. 9847

Gemälde-Auction zu Wiesbaden.

Dienstag, den 4. September, und Mittwoch, den 5. September, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, versteigere ich wegen vollständiger

Aufgabe

meiner Ausstellung

21. Webergasse 21

sämmtliche werthvolle Gemälde, Werke von Prof. A. Achenbach, Prof. Pio Ricci, Prof. W. Camp-hausen, Prof. E. Hüntten, Prof. E. Zampighi, Prof. Ludwig Munthe, Julius Adam, E. Meissner, A. Askevold, A. Rasmussen, A. Normann, J. Deiker, E. Volkers, C. F. Deiker, Prof. E. Giachi, A. Rieger, H. Thoma, E. Anders, H. Hartung, A. Stademann, H. Flottenhaus und v. A., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Freie Besichtigung täglich von früh 10 bis Abends 6 Uhr.

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

21. Webergasse 21.

F 884

Engl. Tüll-Gardinen,
Spachtel-Gardinen,
Spachtel-Stores,
Spachtel-Vitrages,
Spachtel-Rouleaux,
Spachtel-Bettdecken,
Portiären, Tischdecken,
Schlafdecken, Steppdecken

in grösster Auswahl und billigsten festen Preisen.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.,
9. Kl. Burgstrasse 9. 9943

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Hrn. P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unermeßlichen Erfolg, den ich nach jahrelang. gänzl. vergebl. Gebrauch der vielen angebotl. Haarwuchsmittel durch Ihre vortreffliche Tinktur gefunden drängt es mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. — Nachdem das Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaut schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich thattsächlich ein wunderbarer. In dem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit meinen Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem viele Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Cosmetics allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. Heinrich Freiherr von Lindenau, Karlsruhe den 21. Juni 1892, Hirschstr. 88. F 419

Obige Tinkt. (amtl. geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei A. Cratz Langg. 29, u. O. Siebert & Co., Marktstr. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M fortwährend zu haben Geisbergstraße 46. 990

Schöne Zweifeln Pfd. 7 Pf., Reiseäpfel Pfd. 3 Pf. zu verkaufen Schwalbacherstraße 39. 997

Wann hat der Hund die Räude?

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker E. Raettig's Parasiten-Creme genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse A 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstrasse 12.

F135

Ich empfehle hierdurch für den Winterbedarf



meine

In gewasch. Rußkohlen,

In gewasch. Melirte,

In Anthracit (Kohlsteine), Würfel B u. C,

sowie Buchen- u. Kiefern-Scheit u. Anzündeholz in jedem beliebigen Quantum und bester Qualität zu den billigsten Preisen.

9731

J. L. Krug,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
5. Louisestrasse 5, nahe der Wilhelmstrasse.

Kohlen!

sowie sämtliche Brennmaterialien

in nur 1a Qualitäten in Waggonen oder

einzelnen Fuhren liefert zu gleichen Preisen wie jede Konkurrenz

Georg H. Nöll, Holz- und Kohlenhandlung,

Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse.

NB. Bestellungen werden auch in dem Cigarrengeschäft von H. Bauer, Kirchgasse 24, gegenüber der Schulgasse, bereitwilligst entgegengenommen.

9756

Gier-Briquettes,

neuestes Format, der Beche Alte Haase, sowie Grube-Coaks, Saarkohlen u. alle sonstigen Brennmaterialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler,

9974

Schulgasse 2.

Telephon No. 269.

Der Ertrag von 9 Äpfeln und 4 Birnbäumen ist zu verkaufen Hofsteinerstrasse 23.

Gierweischen Pfd. 8 Pf. zu verkaufen Platterstrasse 38.

Verkäufe

Gut geh. Colonialwaarengesch. u. f. g. Bed. Näh. Tagbl.-Berl. 8216

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 4876

Gut erh. Militär-Mantel billig zu verkaufen. Morgens anzusehen. Philippsbergstrasse 33, 2 Tr. 9742

Pianino, neu, prima,

für die Hälfte, Kamelstaschen-Diván, 2 Büsch-Seffel, 1 Muschel-Diván für Esszimmer, Büsch, 2 Betten, 2 Nachtschiffe mit Marmorplatten, 3 einz. Koffhaarmatrasen, prima, 2 Canapes, Chaiselongue, Salonspiegel, groß, mit Trumeau, Eminentisch, Regulator, 2 Kuchbaum-Kleiderstühle, Spieltisch, Küster und Vira mit Gasglühlichter, Delgemälde, Dienstbotenbett, Clavierstuhl u. f. w. zu verkaufen Karlsruferstrasse 40, 2. Tr. 9917

Ein gebrauchter, in gutem Stande befindlicher, für eine Wirtschaft besonders geeigneter Flügel ist wegen Mangel an Raum billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9873

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Quersir. 2, im Laden. 9835

Polsker- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung. Adelsheidstrasse 42 bei A. Leicher. 9838

Amerik. Schlafzimmer-Einrichtung in elegantester Ausführung (comp. Bett), fast wie neu, zur Hälfte des Werthes zu verkaufen Eiststraße 13a, Part.

Im Ausverkauf (wegen Abbruch)

22. Michelsberg 22

sind verschied. Garnituren, große Anzahl Sophas, Betten, Schränke, Spiegel, Kommoden u. bill. abzugeben.

F 371

Georg Reinemer.

Eine alte Büsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha und 7 verschiedenen Fauteuils, 1 schwarzer Salonschrank nebst dazu passendem Damen-Schreibtisch und Sophatisch mit reichen Holz-Intarsien, 1 feiner vergoldeter Spiegel, verschiedene Ägyptische, ca. 30 Mtr. Detours-Treppenkäufer und einige Teppiche, sowie 1 eichen-lackirter Küchenschrank wegen Umzug billig zu verkaufen Alwinenstrasse 18. 9825

Ein neues, vorzügl. gearb. Schlafsofa ist für den festen Preis von 95 Mk. zu verkaufen bei P. Weis, Tapezierer, Marktstraße 6. 9436

Ruhe-Divans (Ottom.), neu, bill. abg. Michelsb. 9, 2 St. l. 9571

Zwei schöne Canapes billig zu verk. Wellstrasse 11, Part. 9522

Neue Kleider- und Küchenschränke, Tische u. c. zu verkaufen Adelsheidstrasse 44. Schreiner Birk. 5852

Ein gr. ant. gesch. Kleiderschrank zu verk. Adelsheidstr. 33, P. 9612

Kleiderstühle v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 4875

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine Bettstelle, ein Federrollchen und ein Kleiderstocher billig zu verkaufen Nerostrasse 22, 2. St. rechts. 9823

Ein Büffet, Büschsofa, Spiegel u. c. zu verk. Michelsstrasse 2, 4. St. 9704

Zwei Vorkessler, 243 Mtr. hoch, 120 Mtr. breit, so gut wie neu, billig zu verkaufen Dranienstrasse 34. Schreinerwerkstätte. 9704

Ein Viehger- oder Milchwagen zu verkaufen oder zu verleihe Frankenstrasse 7. 9962

Sandlarren, leicht, fast neu, für 40 Mk. zu verkaufen bei Meilinger, Neugasse, Götzen. 9915

Kinder-Schwagen billig zu verk. Wellstrasse 41, 1. l. 9977

Kinderwagen, fast neu, billig zu verk. Kl. Burgstrasse 10

Ein noch sehr gut erhaltenes Zweirad ist billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 3, Spenglerwerkstätte. 9794

Pneumatic-Rad handig zu verleihe Frankenstrasse 14, 1. 9794

Ein Kaffeezähler (für 30 Kilo) billig zu verkaufen. 9919

J. C. Reiper, Kirchgasse 38.

Schöne gut erhaltene Porzellanöfen preiswerth zu verkaufen Kl. Burgstrasse 2. 9934

Circus-Abbruch.

Bretter, Rahmen, Latten, Bauholz und Dachpappe vom Circus-Abbruch in Wiesbaden, so lange der Abbruch dauert, billig an Ort und Stelle zu verkaufen. 9899

Wilh. Gail Wwe.,
Wiesbaden.

Dachziegel,

Thüren, Fenster, Bau- und Brennholz, Borde, Latten, Sand, kleine, Gewänder u. c. billig zu verkaufen. Näh. am Abbruch hinterer Karlsruher Hof, Kirchgasse 32, Platterstrasse 30 und Ludwigstr. 14. 9854

Circa 100 gebr. Bordeaux-Flaschen zu verkaufen Rheinstrasse 105, 1 Tr.

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Grammbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen, 1 Camelle, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres Kirchgasse 13. 6857

Drei Brände Backsteine,

sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6126

Kornstroh per Gebund 50 Pf., im Centner billiger, Falläpfel per Pfd. 3 Pf. fortwähr. zu haben Feldstr. 12 b. Landw. W. Weck. 9908

Elegantes Big (englischer Zweiradwagen) nebst silber-plattirtem Gumpänner-Dogcart-Gespann (Weides. 8 Monate im Gebrauch) wegen Umzug preiswerth zu verkaufen Gasse Stadthausstrasse 14.

Bernhardiner Hund, Prachtexemplar, preiswerth zu verkaufen Gasse, Stadthausstrasse 14.

Stal. Windspiel, 1/2 Jahr, 11. Klasse, prämiert. 18a, 2



Neues Transportmittel!

L. Rettenmayer's
gepolsterte Eisenbahnwaggons
 zum Transport von Umzugsgut.

Fortschreiten immer,
 Stillstehen nimmer!

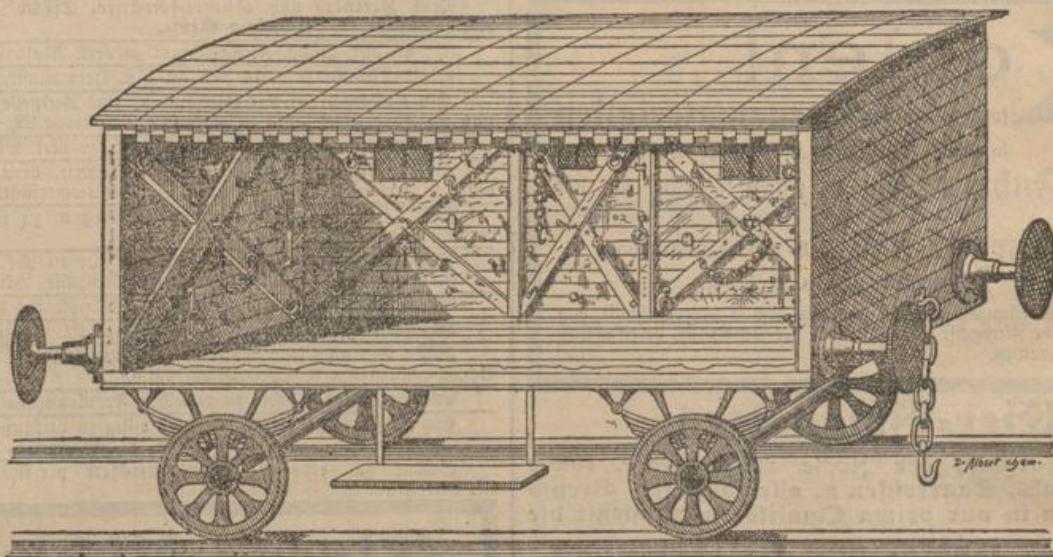
Vom **Deutschen Reichspatent-Amt** geschützt durch Eintragung in die Gebrauchsmusterrolle **sub 20676** laut Verfügung vom 4. Januar 1894.

Erläuterung.

An viele Hunderte, welche alljährlich durch Umstände gezwungen oder freiwillig ihren Wohnsitz wechseln, oft nach weit, weit entfernten Orten, tritt die sehr wichtige und oft schwere Frage heran, wie schaffe ich meine Möbel etc. am besten, sichersten und billigsten nach X?



Fig. 1.
 Gewöhnlicher Eisenbahnwaggon im Längsdurchschnitt.



Wer mit den Mitteln nicht zu rechnen hat, für den ist die Antwort schnell gefunden. Er wende sich an ein renommirtes Möbeltransport-Institut, verlange Prospective, Zeugnisse, Referenzen, Kostenanschlag und übertrage demselben den ganzen Transport von A bis I mittelst des **besten** der vorhandenen Transportmittel, allerdings auch des **theuersten**, **per Möbelwagen ohne Umladung.**

Nicht Allen jedoch ist es gegeben, auf diese Weise zu handeln, obwohl sie vielleicht noch grösseres Interesse an der guten Erhaltung ihrer Möbel etc. haben und für diese war seither das einzige vorhandene billigere Transportmittel:

Der gewöhnliche
 Eisenbahngüterwaggon
 (siehe Fig. 1, 2, 3.)

Wer öfters Umzüge mit gewöhnl. Eisenbahnwaggons durchzumachen hatte, hat reichlich Erfahrungen gesammelt über die Nachteile dieses Transportmittels, und die Kosten, die die Emballage der Möbel verursacht und weiss, dass langjährige Erfahrung, grösste Geschicklichkeit und peinlichste Sorgfalt dazu gehören, einen Transport auf diese primitive Art glücklich und ohne grössere Schäden durchzuführen.

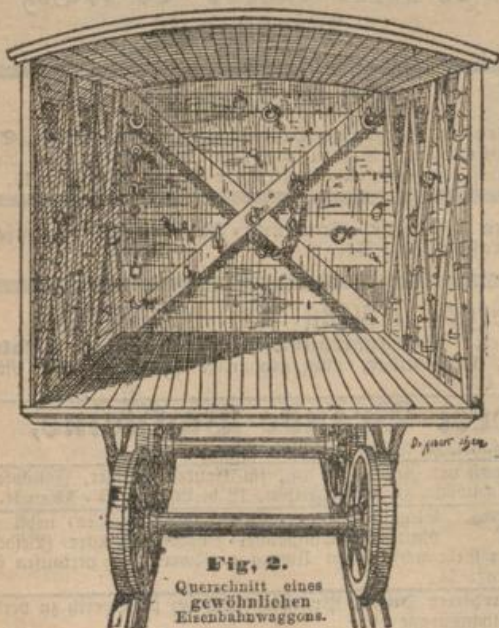


Fig. 2.
 Querschnitt eines gewöhnlichen Eisenbahnwaggons.

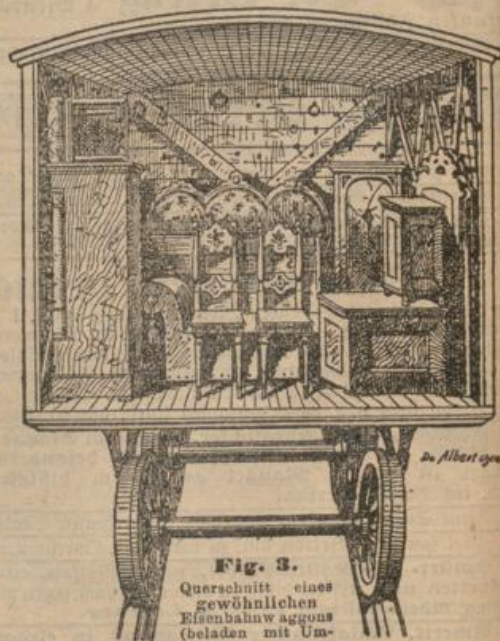
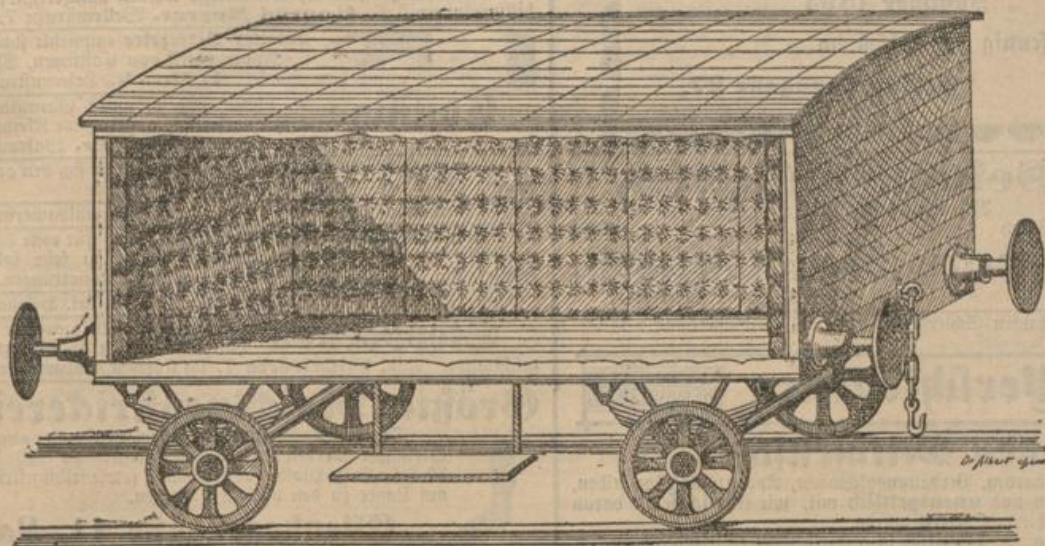


Fig. 3.
 Querschnitt eines gewöhnlichen Eisenbahnwaggons (beladen mit Umzugsgut).

Wie aus Fig. 1, 2 u. 3 ersichtlich, bietet das Innere eines „gewöhnlichen Eisenbahnwaggon“, der nebenbei noch zum Transport von allem möglichen (Oel, Petroleum, Pech, Margarine, Bier, Vieh etc.) dient, eine Menge von Unebenheiten, vorstehende Schrauben, Ringe, Haken etc., an denen sich die Möbelstücke, durch die vielen Pöße und Erschütterungen, denen ein direkt im Zuge auf den Schienen laufender Eisenbahnwaggon ausgesetzt ist, fortwährend reiben und Schaden leiden, und nur zu oft wird selbst den sorgsamsten und erfahrensten Möbeltransport-Instituten der Vorwurf der mangelnden Sorgfalt gemacht, ohne das primitive Transportmittel in Betracht zu ziehen, welches man sich auserwählt hat.

Fig. 4.
L. Rettenmayer's gepolsterter Möbelwaggon
(D. R.-M. No. 26676) im Längsdurchschnitt.



Um diesem Uebelstande gründlich abzuhelfen und ein Mittelding zwischen dem besten aber theueren Möbelwagen und dem schlechten aber billigen Eisenbahnwaggon zu schaffen, habe ich eine Vorrichtung ins Leben gerufen, welche aus dem primitiven, gewöhnlichen Güterwaggon ein Transportmittel L. Ranges von besonderer Billigkeit macht, wie Fig. 4, 5 u. 6 zeigen:

Diese Umwandlung kann bei jedem Eisenbahnwaggon binnen 5 Minuten geschehen und wird durch Anbringung von elastischen, grossen Polsterwänden auf eine sehr einfache Weise hervorgerufen.

Diese gesetzlich geschützten Polsterwände bedecken die ganzen Wände des Eisenbahnwaggon, heben alle Unebenheiten und daran entstehenden Reibungen auf, schützen die Möbel vor den vielen seitlichen Stößen während der Fahrt (die Hauptgefahr für die Ladung), kurz sie machen aus dem gewöhnlichen Güterwaggon den praktischen, schön gepolsterten Möbelwaggon, dem man seine Sachen mit Ruhe anvertrauen kann.

Dieses Verfahren darf von Niemand nachgeahmt werden, bei Vermeidung hoher gesetzlicher Strafen und werden etwaige Nachahmungen von mir gerichtlich verfolgt.

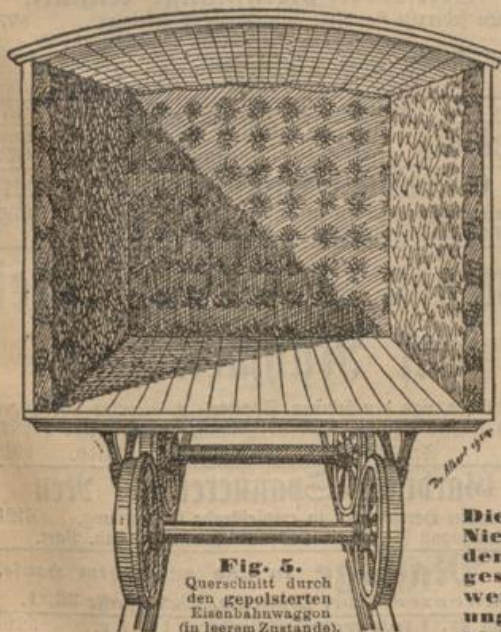


Fig. 5.
Querschnitt durch den gepolsterten Eisenbahnwaggon (in leerem Zustande).

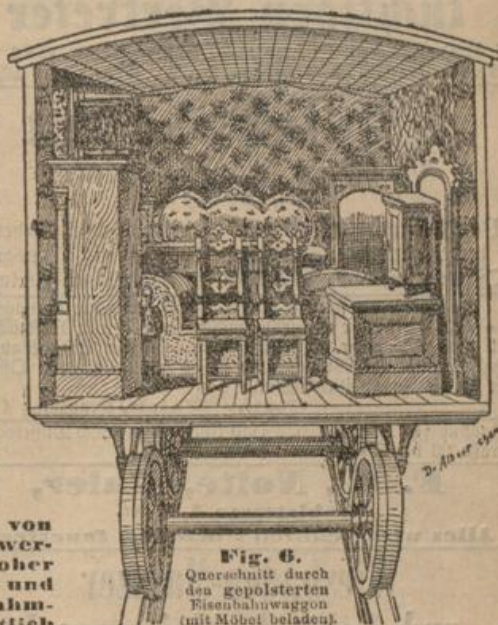


Fig. 6.
Querschnitt durch den gepolsterten Eisenbahnwaggon (mit Möbel beladen).

Obwohl erst seit Kurzem eingeführt, hat sich mein „gepolsterter Eisenbahnwaggon“ bereits allgemeine Sympathie erworben und wird derselbe viel dazu beitragen, das im Allgemeinen nicht angenehme Umziehen zu erleichtern und zu verbilligen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden.

L. Rettenmayer.

Aufträge für kommende Ziehzeit werden jetzt schon vornotirt.

Taschen - Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1894
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Zum Seidenrömpchen,
33. Saalgasse 33. 9781
Von heute ab täglich
selbstgekelsterten süßen Apfelmöst.
August Köhler.
Birnen zu verkaufen Schiersteinerstraße 18, im Jägerhaus.

Verschiedenes

Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdauungschwäche, Appetitmangel etc. leiden,
theile ich herzlich gern und uneigentlich mit, wie sehr ich selbst daran
gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.
Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhau (Niesengebirge).

Kindergärtln. werd. Kam. z. 1. Oct. nachgew. v.
A. Holze, Vorsteher, Berlin, Elbstrasse 30.
Neuer Kurs, beg. Oct. Pros. grat. (F. 6414) F 149
Eine größere renommierte Bierbrauerei sucht einen
tüchtigen Vertreter
für Wiesbaden. Gefl. Offerten unter Chiffre **L. D. 611** an **F 39**
Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main.

Theilhaberin
gesucht
zur Vergrößerung eines in flottem Betrieb stehenden Ge-
schäfts der Modewaaren-Branche. Verkauf nicht ausgeschlossen.
Gefl. Offerten unter **J. H. 163** an den Tagbl.-Verlag.

Suche einen tüchtigen Theilhaber mit einer Einlage von
25-30,000 Mk. zur Vergrößerung meiner feinen Obstzucht-
erei und Andern mehr. Derselbe könnte in der Villa Wohnung
erhalten und auf Wunsch auch thätig sein. Gefällige Offerten
erb. an die Immobilien-Agentur von **9924**
Gustav Walch, Franzplatz 4.
Heilung für einen Wagon (mit Umzugsgut) nach Düsseldorf gesucht.
Morsstraße 23 bei Maust. 9948

F. W. Nolte, Maler,
Riedstrasse 4, 1 St.
Alles wird gekittet, Porzellan feuerfest.

Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7785
Poliren, Wischen, Reparaturen an Möbeln, Gläsern etc. bei
bill. Bedienung. **W. Karb, Schreiner, Möbelerstraße 31, 1 r.** 8242

Umzüge
werden billigt per Möbel- und Kollwagen übernommen. 9767
Louis Blum, Karstraße 4a. Telephon 240.

Umzüge
in der Stadt und über Land werden unter Garantie übernommen.
Wilh. Blum, Möbeltransport,
37. Friedrichstraße 37.

Stühle
jeder Art werden billig und gut geachtet, polirt und reparirt in der
Stuhlmacherei von **H. Kappes, Moritzstraße 14.** 8169
Stühle aller Art werden billigst geachtet, reparirt u. polirt
bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32.** 7115

Für Damen!
Mäntel, Jaquets, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene
billig modernisirt. **Konrad Meyrer, Beckstraße 7, 1 St.** 9412
Wiener Directrice empfiehlt sich z. Anfertigen
u. Modernisiren von Costümen, Mänteln u. f. w.
in und außer dem Hause. **A. Brock, Heinenstraße 20, 2.**
Costüme
w. schnell und b. unter Garantie f. taubelosen
Sitz angefertigt, a. getragene Kleider modernisirt.
Frau Schneider, Bakramstraße 8.

Perfekte Schneiderin (hier fremd) empfiehlt sich den geehrten Damen
in und außer dem Hause. **Beckstraße 10, 1 St.** 2.
Schneiderin empf. sich in u. a. d. H. **Schwalbacherstr. 19, Bäderl.**
Eine perfekte Weißzeugwäherin, bisher für erste Geschäfte thätig,
empfehlte sich in jeder vorzunehmenden Arbeit zu sehr soliden Preisen.
Säuerergasse 16, 1 St. 1. Hebernahme ganzer Anstaltungen.
Weiß, Bunt- u. Goldfärberei w. billig bei **Heinenstraße 25, 2.**
werden nach den neuesten Mustern und
billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle
gechlumpt. **Näh. Michelsberg 7, im Korb- u. Holzwaarenladen.** 9384

Größte Maschinenstrickerei hier.
Die besten Strümpfe werden neu und angestrich, Web-
strümpfe werden halbar angestrich zu 40 Pf., stärkere
30 Pf. Beste Wolle zur Auswahl, sowie selbstgestrickte Strümpfe
auf Lager zu den billigsten Preisen. 8300

Ellenbogengasse 11, Laden.
Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,
wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Ab-
holung. Reinigung im Weissen b. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst
Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7292

Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.
Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 8979
Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.
Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Hause **Lina Löffler, Steingasse 5.** 5851

Gaushuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Heberg, 40.** 8272
Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 8393

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 8795
Hochachtungsvoll **Frau Krick, Kirchgasse 27, 1 St.**

Gardinen- u. Spitzenwäscherei
auf Rahmen
nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Etamine-Vorhängen
bis zu den gewöhnlichsten englisch. Lüll-Vorhängen, das Fenster 1 Mt.
Fr. Mückel, Albrechtstraße 14, Brdb. 9945

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121
Hochachtungsvoll **Fr. Hess, Dranienstraße 15, 1 St.**

Massage in und außer dem Hause.
Frau Schwenzer, gepr. Masseuse, Webergasse 36, 1.
Masseuse **Frau D. Link** wohnt **Schulberg 11, 1 r.** 5216
Emserstraße 26 ist eine schwarze Katze mit drei jungen
Rath zu verschenken. 9950

Gestohlen
eine silb. Herren-Schlüsseluhr (Cylinder, 4-heimige, Fabr.-No. 69646).
Vor Ankauf wird gewarnt. **Mauergasse 16, 2.**

Junger Mann, einem tüchtigen Geschäftsmann
mit Vermögen in nähere Verbindung zu treten beabsichtigt. Verehelichung
od. in ein Geschäft einzubeiraten. Gefl. Off. erbeten unt. **C. W. 304**
postlagernd **Schützenhofstraße.**

Damen finden gute Aufnahme unter strengster Verschwiegen-
heit. Näh. bei **Wwe. Hesch, Gebornne, Mainz**
Dominikanerstraße 6. (No. 25857) F 2

Turn-Verein.



Sonntag, den 9. cr., halten wir bei günstiger Witterung auf unserm Turnplatz, District Hgberg, unser diesjähriges

Abturnen,

verbunden mit Bögling-Wettturnen,

Volksbelustigungen, Tanz u. ab.

Beginn des Wett-Turnens Mittags 2 Uhr, bei ungünstiger Witterung in der Halle.

Der Vorstand.

Berein für 1858.

Handlungs-Commiss von

Samburg, Reichstraße 1.

3. St. über 45,000 Vereinsangehörige.

Kostenfreie Stellenvermittlung:

in 1893: 4119 Stellen besetzt.

Pensions-Kasse

(Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung).

Kranken- und Begräbnis-Kasse, c. d.

Vereinsbeitrag bis Ende d. J. nur M. 4.—.

9944

Nochbirnen

per Stf. 20 u. 25 Pf., sowie im Centner

zu haben Adlerstraße 33.

9909

Nochbirnen,

roth fochend, per Stf. 5 Pf., Gekäpfel

3 Pf. zu haben Geisbergstraße 26.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. September 1894:

Mrs. Jonnes & Robinson, Grotesk-Excentrique, wunderbare Evolutionen auf dem Paralell-Bars. (Grossartig und urkomisch.)

The Hyk Familie, Kunstradfahrer. (Ohne Concurrenz.)

Lucy Forest & Will King (lady King and Cray). Comic-dancing-musical-acrobatic-excentrique. (Komisch und interessant.)

Frl. Celine Mora, Concertsängerin.

Trudi & Hans Reinhardt, humorist. Gesangs- und Costüm-Duettisten.

Herr Ed. Waldheim, Gesangshumorist.

F 340

Restaurant Kronenburg.

Seite Sonntag, den 2. Sept., sowie die folgenden Tage:

Großes Tyroler-Concert

der aus fünf Damen und drei Herren bestehenden ersten Steirischen Concert-Sänger- u. Zöbler-Gesellschaft Brod & Rainer.

Entree frei.

9965

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Kunst und Gnost.

(22. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schnevelbein.

(Nachdruck verboten.)

Eines Tages warf er sogar im Unmuth über ein kleines Mißlingen sein Handwerkszeug fort, zog sich den Rock an und lief hinaus, obgleich noch heller Tag war. Wie sollte er schaffen, wenn nebenan die weiche Mädchenstimme lachte und plauderte. Er verstand nichts; aber darum gerade spielte ihm seine Phantasie allerhand Streiche. War das nicht wieder: „Sie sind so anders als Alle, so nett und ich könnte Ihnen wahrhaftig einen Kuß geben, wie der Tini —?“ O dieser Teufelspuck! Immer nur dieser eine Tag . . . und wie sie ansah, in dem und dem Augenblick . . . und wie ihr im Horn oder Liebermuth die feinen Nasenflügel bebten und das blaue Feuer in den Augen . . .

Nun lief er draußen umher und suchte sich zu überzeugen, daß er sich auf ihre Gnade nichts weiter einzubilden brauche. Aber wenn er sich mit den zwingendsten Gründen bewiesen hatte, daß er nur seiner Ungefährlichkeit diesen Vorzug verdanke, dann brauste auf einmal eine heiße Blutwelle heran: Nein, nein, sie hat Dich gern! — und überfluthete das mißsam zusammengeklügelte Gebäude seiner Sophistik.

Die Kollegen legten sich seine Veränderung auf ihre Weise aus. Es scheint ihm doch im Kopf herumzugehen“, meinte einer, und alle wußten, was mit dem geheimnißvollen „es“ gemeint war.

„Tu l'as voulu, George Dandin“, deklamirte ein Citaten-wüthiger. „Was Du von der Minute ausge schlagen —“

„Armer Kerl! Muß ärgerlich sein, zu denken . . . Wer weiß, ob sich ein anderer Liebhaber findet für seine beiden Donnen . . . Ich begreife, offengestanden, nicht, wie Seine Mgl. Hoheit . . . na, Geschmackache! . . . Mir wären sie zu . . . wie soll ich sagen . . . derb . . .“

„Zu simpel . . . zu menschlich . . . zu wenig ideal . . .“

„Mit einem Wort: zu naturalistisch!“ . . .

Dieses Schlagwort wirkte befreiend. Wohlgefällig blickten sie auf ihre eigenen glatten, eleganten Gestalten, denen freilich Keiner mit dem Vorwurf: „zu wahr, zu menschlich“ zu nahe treten konnte. — — —

Der Professor forderte Peter mehrfach auf, einmal einen Abend gemüthlich in seiner Familie zuzubringen. Aber dieser — ein gebranntes Kind — scheute das Feuer und hatte allerhand Ausflüchte.

Sie wiedersehen! Das wäre von Neuem beginnen mit

Kämpfen. „Solchen Gefühlsflug kannst Du nicht brauchen! Ruhe für Deine Arbeit, das ist die Hauptsache.“

Und endlich, im Oktober, als die Herbststürme über die Erde brausten und die letzten gelben Blätter von den Bäumen rissen, da fand er glücklich einen Verbündeten, der ihm den Sieg erleichterte.

Eines Tages öffnete sich die Thür der Werkstatt und ein graugrüner, verschoffener Havelock kam zum Vorschein, darüber ein breitrandiger, sturmerprobter Filzhut, eine weißwallende Mähne und scharfe, schwarze Augen in einem verwitterten Gesicht.

„Herr Doktor!“ schrie Peter, stand einen Augenblick starr und stürzte sich dann auf den kleinen Mann, als wolle er ihn in seiner Umarmung erdrosseln.

Aber als der alte Herr ihm so ruhig entgegenschau, als habe er gestern erst von ihm Abschied genommen, sanken ihm die Arme herab und er reichte dem Freunde fast verlegen die Hand.

„Herr Doktor . . . das ist aber schön!“

„Guten Tag, mein Sohn Phibias“, sagte der kleine Herr trocken und ließ die scharfen Augen prüfend über das strahlende Gesicht Peters gleiten. „Ich habe in der Stadt zu thun und da wolle ich doch einmal seh'n, was die Kunst macht . . .“

Dabei trat er ohne Weiteres vor die Gruppe. „Das ist Deine Arbeit . . . ich sehe schon . . . ruhig nur, Erklärungen kannst Du Dir sparen . . . Denn wenn Deine Arbeit eine Erklärung brauchte, würde ich sie mir nicht erst ansch'n. Merk' Dir das, mein Sohn Phibias! Wie sagt Goethe: Wilde, Künstler, rede nicht . . . Das Kunstwerk spricht ja selber laut genug — und eine höhere, unmittelbare Sprache als Worte.“

Peter schob ihm einen Sessel hin. Denn er wußte von den früheren gemeinsamen Kunststudien, daß des Doktors „Sehen“ ein völliges Hineinleben in den Geist des Kunstwerkes war. Wie oft hatte der Junge damals ein verbes Ohrzupfen und ein grimmiges: „Was? schon fertig, Du Windbeutel?“ dabongetragen, wenn er zu früh den Kopf von den kostbaren Blättern erhob.

Der alte Herr setzte sich, knöpfte den Mantel auf und ließ die Augen auf die Gruppe gerichtet, regungslos — so lange regungslos und stumm, daß dem Künstler ob dieser Herz mit Nieren seiner Arbeit prüfenden Betrachtung das eigene Herz im wilber, bekommener Zweifelsqual zu klopfen und der Athem kurz zu werden begann.

Zwischendurch bemerkte er mit halbem Verständniß, daß seine Genossen sich spöttische Blicke zuwarfen und ihre Heiterkeit über den absonderlichen Gast kaum unterdrücken konnten. „Wer ihn auslacht, den schlag' ich mit meinen Fäusten nieder!“ dachte Peter in jäh aufspringender Wuth, und sah sie der Reihe nach so drohend an, daß sie merkten, heute verstand er keinen Spaß, so wenig Spielverderber er sonst auch war.

So thaten sie, als ginge die ganze Sache sie nichts an, und unterhielten sich halbblau über ihre eigenen Angelegenheiten. Aber wie ein dumpfer Druck lag es über Allen und nicht nur Peter athmete auf, als der alte Herr endlich seine statuengleiche Ruhe aufgab und sich langsam erhob.

„Nicht übel, mein Sohn Phibias, gar nicht übel,“ sagte er ruhig. Aber in seiner Stimme zitterte etwas, wie eine Nührung, und die scharfen Augen blickten wie durch einen Schleier. „Nicht übel,“ wiederholte er zum dritten Mal, nahm seine Brille ab, zog das gelbseidene Taschentuch heraus und begann sie ernst und nachdrücklich zu putzen. Aber wie er sie dann gegen das Licht hielt — merkwürdig! er konnte auch jetzt nichts durch die Gläser sehen.

„Herr Doktor“ . . . sagte Peter. Mehr als dies bracht' er nicht heraus, denn die Brust schwoh ihm aus einem unaussprechlich seligen Gefühl. Er drückte die alte braune, rauhe Hand mit seinen beiden jungen blutdurchpulsten, thonbesteckten Händen, und unter dem blonden Schnurrbart zitterten seine Lippen verätherisch.

Der Doktor schnitt eine Grimasse und concentrirte seine Aufmerksamkeit ganz auf die wiederpenstige, beharrlich trübe Brille. „Ja, siehst Du, mein Sohn Phibias,“ sagte er bruchstückweis zwischen seiner Arbeit, „Dein Christusbild hat mir das Marthel geschenkt . . . Das hab' ich mir gestern Abend, ehe ich abfuhr noch angeschaut und gedacht: ob das Talent, das in dem groben Dinge steckt, wie's Küchel im Ei, wohl schon ein Hahn geworden ist? — Nun, mein Sohn Phibias, der Hahn ist da, wie ich die Freude habe, vor dieser Corona junger, hoffnungsvoller Kunstelken zu constatiren — Er ist sogar bald ausgewachsen, zeigt ein paar gute Sporen zum Körnerscharren und zum — Kämpfen und wird — will's Gott — (in diesem Falle Apollo) noch einmal mit lautem Krähen den Morgen einer neuen Kunst verkünden.“

In diesen komischen Worten steckte für Peter ein ganzer Himmel. Sein Nebenmann aber biß sich vergebens auf die Lippen, um ernst zu bleiben.

Der alte Herr, dessen scharfen Augen auch diese Wirkung seiner Rede nicht entgangen war, lachte gemüthlich mit.

„Ja, ja, heiter ist die Kunst! Gottlob, man sieht!“ meinte er, trat freundlich an den jungen Bildhauer heran und bat um die Erlaubniß, einen Blick auf seine Schöpfung thun zu dürfen. „Gewiß, gewiß,“ sagte dieser, plötzlich ernst geworden und sehr höflich, „ich habe Zeit.“

„Zeit? Sie haben Zeit? — O glückliche Jugend! Sie hat immer Zeit. Ich hoffe mein Herr, es kommt einmal eine Zeit, wo Sie keine Zeit haben.“

Unter derlei absonderlichen Neben ging der seltene Gast prüfend von einem zum andern. Viel sagte er nicht: eine kurze Bemerkung, die den Nagel auf den Kopf traf, ein trockener Witz und bei dem Unbegabtesten und Selbstbewusstesten eine gutmüthige Ironie.

Aber es war merkwürdig, wie still und kleinlaut die übermüthige Schaar allmählich wurde und wie achtungsvoll und ehrerbietig sie ihm alle bis zur Thür das Geleit gaben, als er nach einer Stunde aufbrach und Peter mit sich nahm. Er lächelte nur sein feines, sarkastisches Lächeln, als durch die dicke Eichenthür ein lautes, aufgeregtes „Donnerwetter! Ein Teufelskerl! Der versteht's!“ von drinnen hinter ihm herflog.

Nun zeige, mein Sohn Phibias, daß Du weißt, wo Bartel den Most holt,“ sagte der alte Herr auf der Straße. „Mein Leibliches will nach diesen reichlichen Kunstgenüssen auch bedacht sein. Donner! Donner! Immer noch der alte Rauch und der alte Thorwaldsen in tausend neuen Abklatschen. Aber die Form, je mehr Abgüsse gemacht werden, wird immer stumpfer, immer geistloser! . . . Also hier hinein? — Nu, wenn der Wein so classisch ist, wie's Lokal, so hast Du gut geführt, mein Sohn Phibias!“

Sie fanben einen gemüthlichen Winkel in dem jetzt wenig

besuchten Restaurant. Der Doktor bestellte einen schweren und feurigen Rheinwein und sie labten sich mit Speise und Trant und mehr noch mit herzstärkenden Gesprächen, daß sie gar nicht merkten wo die Zeit blieb.

Der Doktor mußte viel von Walderode erzählen.

„Deine Mutter,“ sagte er, „ist jetzt das A und das O im Pfarrhaus. Denn die Pastorin — ihretwegen bin ich hier — vielleicht weiß der berühmte Specialprofessor doch noch ein Heil, wo ich mit meinem Latein zu Ende bin — die Pastorin kann nicht mehr, wie sie möchte: das ganze Haus am Bändel haben, in jeden Winkel selber kriechen und nach dem Rechten seh'n und Michel und Trine runterkurzen, wenn sie sich mucken . . . desto gewaltigamer will sie's zwingen und plagt sich und die ganze Welt . . . Im Dorf heißt's schon: im Pastorhaus sitzt eine böse Sieben. Unserer, der nicht bloß Noth und Haut sieht, sondern tiefer drinnen die franke, aufgeschwollene Leber — und weiß, daß eins ebenso gut ohne Beine tanzen kann, als mit einem Carcinom holdselig und lieblich sein — unserer sagt: eine Unglückliche ist's; nicht zu lassen, nein, zu beklagen! — Und deine Mutter und das Marthel, denen brauch' ich das nicht erst zu sagen . . . die sind wie ein paar Friedensengel im Haus . . . just so, just . . . wie du in deiner Gruppe sie 'rausgebracht hast.“

Peter fragte nach dem Aussehen seiner Mutter: „Accurat wie damals. Solche Gesichter altern nicht. Nur das Haar grau.“

„Und Marthel?“ Eine sanfte Erregung bemächtigte sich Peters bei der Frage. „Wie steht's mit ihren Augen? Haben Sie keine Hoffnung, Herr Doktor?“ Er suchte die Achseln. „Frag' lieber nicht“, sagte er kurz. „Wenn ich eine Hoffnung habe . . . und sie erfüllt sich nicht — Das Kind freilich weiß es nicht besser, als daß es zeitlebens im Dunkeln sitzen muß . . . hat sich wunderbar drein gefunden . . . und hätte doch, wenn sie sähe, ganz andere Ausrichtungen (was ich nicht etwa sage, um einen schlechten Witz zu machen). Denn für ihre Zukunft ist gar nicht gesorgt. Der Räuber, der Franz, hat fleißig gezapft — was da war, hat sich so leicht aufgelappert . . . nun grämt sich die Alte — hatte ja immer eine wahre Affenliebe für den Bengel — daß sie ihm nichts hat versagen können . . . Und der Pastor (je schlimmer es im Hause geht, um so fester spinnt der sich in seine Gottseligkeit ein und sieht und hört nicht mehr von der Welt wie ein verkapselter Schinococcus) . . . Der Pfarrer ist nun auch bei Jahren — ein krumm, weißhaarig Männchen . . . wenn der die Augen einmal zumacht —“ Der Doktor strich mit der Hand über den Tisch.

Ueber Peters junges frisches Gesicht zogen tiefe Schatten.

„Armes Marthel“, dachte er und das Herz in der Brust wurde ihm schwer wie ein Stein. Vor ihm das Leben wie ein prangender Morgen, der einen glänzenden Tag verheißt; das ihre, kaum daß sie's begonnen, dunkel — nachdunkel . . . Und das noch nicht einmal genug des Glens . . . auch Sorgen noch um das bißchen Lebensnahrung und Nothdurft.

„Auf die Brüder“, fuhr der Doktor fort, „ist leider nicht viel zu rechnen. Der Älteste hat neulich frisch drauf los geheirathet, trotzdem die Pfarre ihm selber kaum das Sattessen bringt. Und der Herr Philologe wartet nur auf die feste Anstellung, um es ihm nachzutun . . .“

„Aber ich bin noch da“, dachte Peter und stieß einen tiefen Athemzug der Erleichterung aus. Und während der Doktor, den die Lust am Erzählen gepackt hatte, gemüthlich weiter redete, spann Peter an seinen eigenen Gedanken, bis er ein klares, fest gezeichnetes Muster vor sich sah. Die Mutter und Marthel, die gehörten für alle Zeiten zusammen. Und er wollte arbeiten für beide; sie sollten nicht Noth leiden, behaglich wollt' er's ihnen machen . . . er würde schon so viel verdienen. Aber fort, fort für immer mit allem Zaubersput, der ihn jetzt gequält; über dem er fast die schweren Pflichten vergessen hatte, die an ihm hingen . . .

Und so heftig ergriff ihn Scham und Jorn über das Versäumte — so stürmisch packte ihn der Drang, einzuholen, gutzumachen, gleich auf der Stelle zu beginnen mit fruchtbringendem Schaffen — daß der Doktor ihm mit einem Mal zurief, er bäte sich aber doch ein anderes Gesicht aus. Wo zum Teufel er denn seine Gedanken herumshawärmen ließe? —

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 408. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 2. September.

42. Jahrgang. 1894.

Krieger- und Militär-Verein.

Behufs Theilnahme an den Veranstaltungen gelegentlich der **Sedanfeier** versammeln sich die Mitglieder im Vereinslokal und zwar:

Samstag Abend 7 1/2 Uhr;

Sonntag Vormittag 1/2 Stunde vor Beginn des Gottesdienstes;
Nachmittag 1 1/2 Uhr.

Da dieses Jahr die Feier auf Sonntag fällt, ist es Pflicht eines jeden Kameraden, sowohl dem Gottesdienst beizuwohnen, als auch an dem Festzug theilzunehmen.

Dunkler Anzug und Gut. Orden, Ehrenzeichen und Vereinsabzeichen sind anzulegen. F 215

Der Vorstand.

Herber's Weinstube,

5. Spiegelgasse 5.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage

Herber's Weinstube

übernommen habe.

Durch Ausschank der allgemein beliebten Weine aus der Kellerei von Rudolf Herber und anerkannt vorzügliche preiswürdige Küche, sowie aufmerksame prompte Bedienung hoffe ich, mir das Wohlwollen meiner hochverehrten Gäste zu erwerben. 9921

F. X. Breuer.

Balläpfel billig zu haben Goethestraße 1 f.

Kapellenstraße 3 sind schöne **Leiseäpfel** per Stumpf 15 Pf. und schöne gepflückte **Bestebirnen** per Stumpf 50 Pf. zu haben.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

Apfel- und Traubenmühlen,

transportabel, in bester dauerhafter Ausführung, sowie

Kelterischrauben

in allen Größen liefert zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Wiesbadener Eisengiesserei und Maschinenfabrik,

Dohheimerstraße 43.

Ideal-Zahnkronen

(patentirt und in fast allen Staaten gesetzlich geschützt) ist das neueste und vollkommenste System auf dem Gebiete der Zahnersatzkunst, indem es gestattet, **Kronen** auf allen selbst noch so schädlichen Wurzeln **schmerzlos** aufzusetzen, **ohne jede Belästigung im Munde** zu verspüren. Diese künstlichen Zähne sind mithin genau so gut wie die eigenen und ist Jeder von diesem Verfahren überrascht.

Das Ausziehen von kranken Zähnen und Zahnwurzeln ist hierdurch fast gänzlich unnötig geworden.

Dr. G. v. Langsdorff, Arzt und Zahnarzt in **Freiburg i. B.**, sagt: Das neue Verfahren der patentirten künstlichen Zahnkronen ist ein Triumph auf dem Gebiete der Zahnheilkunde.

Diese **Zahn-Idealkronen** werden tadellos unter Garantie angefertigt nur im zahntechnischen Institut von

A. Frey, Dentist,
WIESBADEN, Bärenstr. 2, 2,

Specialist für Zahnteilende.

Brevetirt von Sr. Maj. dem König der Belgier.

(25-j. Berufsthätigk. 1000te Anerkennungschr., poliz. begl.)



Türkischer Bartwuchs-Balsam

erzielt schnell u. sicher einen **stättlichen Schnurr- u. Vollbart**. Versandt discret, auch gegen Nachnahme; Postkarte genügt. **Dose 2,75 Mark.** Zu beziehen vom General-Depot **G. E. Reissert, Berlin S. W. 61, Belle-All.-Platz.** F 37

Gute Kost u. Wohnung
finden hier beschäftigte junge Mädchen Kapellenstraße 2b, 2 St.

Schöne Pfirsiche

frisch vom Baum, sowie alle anderen Sorten Obst empf. billigt
Joh. Scheben, Obst-Gärtnerei,

Obere Frankfurterstraße.

9918

Frühkartoffeln u. Leiseäpfel z. h. bei

9892

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.



Linde's Kaffee- Essenz

ist die anerkannt allein
ächte u. feinste Marke.
Überall zu haben.

(K. a. 37 1/2) F 85

**Feinstes Speiseöl,
Feinstes Tafelöl,
Feinstes Olivenöl**

in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

9079

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Gepflückte Äpfel und Bestebirnen billigst zu haben Schachtstraße 17.

Verpachtungen

Großes Grundstück mit Wohnhaus und Scheune, unmittelbar an der Stadt, für Oekonomie, Fuhrwerksbesitzer, Fabrikanlage sehr geeignet, ist zu verpachten, eventuell auch zu verkaufen. Anfragen werden unter **N. N. 720** im Tagbl.-Verlag beantwortet. 4947

Für Gärtner.

Lagerplatz,

1 1/2 Morgen Land mit Wohnhaus und Halle z. zu verpachten. Näh. Philippsbergstraße 20, Part. I. umzäunt, nahe der Gasfabrik, abzugeben. Näh. im 9871

Kaufgesuche

**Gold- und Silbersachen,
Brillanten, Viandischeine,** sowie gebrauchte Herren-Kleider und ganze Nachlässe kauft stets zu den höchsten Preisen 9394

S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel, Teppiche, Pianinos, Gläser, u. s. w. 8278
A. Reimer, Bleichstraße 25.

Gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 7246

Militär- und sonstige Kleider, Stiefel und Schuhe jeder Art werden angekauft und abgeholt und gut bezahlt. **Mäuser, Michaelsberg 4 und Geisbergstraße 9.** Bestellung auch per Postkarte.

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 721** an den Tagbl.-Verlag. 8182

Gebrauchte Möbel,

Betten, ganze Einrichtungen, sowie Instrumente, Fahrräder, Waffen u. dergl. kaufe ich stets mit den coulantesten Bedingungen. Bestellungen nach auswärts werden jederzeit angenommen und pünktlich besorgt.

J. Fahr, Goldgasse 15.

Flügel,

gut erhalten, von einem größeren Gesangsverein zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. K. 224** postlagernd Dieblich a. Rh. erbeten. F 384

Ein eis. Reservoir, 350—450 Liter Inhalt, zu kaufen gesucht. Off. unter **M. M. 800** an den Tagbl.-Verlag. 9952

Balton-Schuhwand zu kaufen gesucht Schlichterstraße 10, 2. 9970
Gut erhaltene Bade-Einrichtung zu kaufen ges. Wörthstraße 7, B.

Ein Federrollchen zu kaufen gesucht. Näh. beim Ländlermeister **Wirth, Albrechtstraße 15.**

Unterricht

Pension u. Unterricht in all. Fäch. ! Ferienkursus ! Arbeitsstunden ! Vorbereitung für all. Klaff. u. Examina !
Worbs. staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, **Michelsberg 18, 2.**

Primaner ertheilt Unterricht. Blücherstraße 6, Gartenh. 2 r.

Primaner ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9839

Nachhilfe in Elementarfächern Wörthstraße 33. 9962

Französin ertheilt Unterricht. Pr. mäßig. Faulbrunnenstraße 7, 2.

Prof. Nicole, franc., ital., latin., grec. Lecture, déclam.

Pension, **Louisenstrasse 7, 2.**

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Moritzstrasse 12, 2. Et.**

Buchführung

und Comptoirfächer lehrt brieflich gegen Monatsraten

Handels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg.

Prospecte und Probebrief gratis und frei. (Mag. opt. 915) F 8

Ein Dame liest vor (deutsch, französisch, englisch) die Stunde 75 F 8

Schriftliche Auerbieten an **Hrl. D.,** Abeggstraße 11, 2. 910

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 949

Clavierunter. erth. e. a. Conservat. i. Stuttgart ausg. erf. Lehrere Näh. Buchhandl. v. S. Römer, Langg. 32, ob. Friedrichstr. 35, 8. 889

Gründl. Rhythmus-Unterricht ertheilt s. mäßig. **Pr. Frau Marie Glöckner,** Strichgraben 5, am Schulberg, 1 Et. I. 709

Damen-Zuschneideschule

(System Lenniger),

feinste u. leichteste Art zur Erlernung der Damen- u. Kindergarderobe. Erfolg garantiert. Anfang am 1. u. 15. jeden Monats. 9367

Henriette Löhr, Nerostraße 9, 1 Et.

Unterricht im Zuschneiden

und Maßnehmen sämtlicher Damen- und Kinder-Garderoben. **Berliner, Englischer, Wiener u. Pariser Schnitt.** Vorzügl. Anfertigungs-Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme jederzeit. Privat-Unterricht wird ertheilt. Näh. bei **Hrl. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Nerostraße 46, 1 Et., Ecke der Mörserstraße.** Schnittmuster nach Maß werden abgegeben. Costüme angefertigt und zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. 9199

Mädchen f. Kleiderm. u. Buch. gebl. u. unentgeltl. erl. Fabritr.

Central-Turn- u. Tanz-Institut

Geehrte Herren und Damen, Schüler der hiesigen Lehranstalten Kinder werden in allen Fächern der **Turn- und Tanzkunst,** den heutigen Anforderungen entsprechend, vollkommen ausgebildet. Unterricht in der schwedischen Heil- und Zimmerymnastik, Schulturn, Volksturnen, Turn- und Gesellschaftsspiele. Sorgfältige heilsame Übungskurse für im Wachstum und in der Entwicklung zurückgebliebener Knaben und Mädchen. Beginn der Lehrkurse für **Tan-Unterricht** Mitte September. **Hauptkurse** den 15. October. Anleitung und zweckentspr. Übung für graziöse und elegante Körperhaltung. Belehrung und Erziehung für anständige Bewegung in Gesellschaftskreisen. Einzel-Unterricht. Repetierstunden. Unterricht in **Française u. Lancier. Mennett (à la reine) Gavotte der Kaiserin** sowie die so beliebten Mennett- u. Venetianer. **Privatunterricht** in und ausser dem Institut und unter Aufsicht der Angehörigen. Gest. Anmeldungen nehme ich von heute an in meiner Wohnung, Hermannstr. 22, Part., freil. entgegen. 998

Rob. Seib, staatl. gepr. Turnlehrer,
Tanz- und Anstandslehrer.

Fröbel'scher Kindergarten

(für Kinder besserer Stände),

13. Dotzheimerstrasse 13.

Derselbe nimmt mit Montag, den 3. September um 1/2 9 Uhr, wieder seinen Anfang. 995

G. Birkenstock.

Wohlerzogene Mädchen erlernen gründlich Kleidermachen, sowie Zuschneiden und Garniren Moritzstraße 18, 2.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 8456
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsflokalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

Immobilien zu verkaufen.

F. Speculanten u. Baunternehmer!

Haus mit großem Terrain (2-3 Baupt.), in vorzügl. Lage, preisw. zu verkaufen. Anfragen bef. der Tagbl.-Verlag unter F. B. 81.

Rechtliches Haus mit Specereigeschäft im Wellrigviertel sofort zu verk. Näh. Bachmeyerstraße 14, 2.

Wegungs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 18 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. daf. 9524

Villa Alwinenstraße 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und reichliches Zubehör, in schönster und gesündester Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8667

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschafliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servierzimmer, Dienerschaftsstreppe, Lieferanteneingang etc. mit reichl. Zubehör, großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preiswürdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. dafelbit v. Adelsheimstr. 48. 9654

Wegen Geschäfts-Veränderung ein rentables, gut gebautes Haus in der Stadt für 32,000 Mk. unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch die

Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Franzplatz 4. 9925
Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht, 12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Baugrund zu tauschen. Off. u. L. G. 698 Tagbl.-Verlag erb. 2559

Schönes Stagenhaus Adolfsallee, hochrentabel, ist preiswürdig zu verkaufen oder gegen klein. Villa zu tauschen. — Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 9703

Schönes Landhaus mit großem Obstgarten (Tennelbachstraße, nahe den Kuranlagen) billig zu verkaufen oder zu verm. Off. bitte unter R. G. 148 an den Tagbl.-Verl.

Geschäftshaus, beste Lage, nächst d. Kurh. und ersten Hotels, z. verk. Off. unt. R. H. 164 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein vorzügl. Rentenhaus in guter Lage in Frankfurt a. M. bei 8-10,000 Mk. Anz. zu verk. o. g. klein. Besitztum, hier oder Umgeg., sofort zu tauschen. 9927

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Haus in Dohheim, schönste Lage und gut gebaut, einfl., mit Knieestock und schönem Garten, letzterer eignet sich als Gedauplag für jedes Geschäft, Umstände halber zu verkaufen. Näh. Schiersteinerstraße 2, in Dohheim.

Villa-Verkauf in Bad Soden mit großem Obst- u. Biergarten, in schönster Lage, unter den günstigsten Bedingungen. Zu erfragen bei Herrn O. H. Hechtel in Soden.

Ein vorzügl. Bauplatz in frequent. Stadtlage preiswürdig zu verk. Anfr. unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines Landhaus mit Knechtstube und schönem Obstgarten billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9288

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche

fl. Villa, 8-10 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, gegen Baar zu kaufen. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 162 an den Tagbl.-Verlag.

Rechtliche Häuser in nur prima Lage gesucht. Anzahlung in jeder gewünschten Höhe. Offerten mit genauer Angabe des Preises und Mietsertrages unter M. F. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Stagenhaus

zu circa 50-60 Mille, 5-6 % rent., vom Eigenthümer zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Ang. b. Lage, Preis, Rent. etc. unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalisten,

welche Anlage in guten Zien

Hypotheken zu machen wünschen, erbietet sich das

SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,

Bureau: Ellenbogengasse 14, Entr.,

Bez.-Fernspr.-Anschl. 276.

gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu ertheilen. 6754

Bis 70 Procent der Lage beleibt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß Gustav Walch, Franzplatz 4. 7440

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliehen. Lebens-Vericherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Wilhelmstraße 5, 2. 8670

10,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszuliehen. Ch. Falker, Nerostr. 40.

40,000 Mk. auf erste Hypothek zu verleihen. Gefl. Pünktliche Zinszahlung und Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9755

Capitalien zu leihen gesucht.

Gefucht für sofort ein Capital von 60-70,000 Mark. risicolos. Offerten unter Chiffre E. H. 159 an den Tagbl.-Verlag.

6000-8000 Mk. Nachhypothek für ein neues Haus in der Stadt gef. Pünktliche Zinszahlung und Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9755

Mk. 25,000 in prima Restkaufschilling pr. Oct. zu cediren gesucht. Gefl. Offerten v. Selbstreflectanten unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9719

5500 Mk. 1. Hypothek auf's Land gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 9861

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450

20,000 Mk. à 4 1/2 % suche als 2. Eintrag auf mein hie. hochf. Object, nach 1. Eintrag mit bloß 45 % d. Tage. Antr. erb. G. G. 129 a. d. Tagbl.-Verl.

38-40,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. in der Nähe Wiesbad. (Tage 74,000 Mk.) zu 4 1/2 % Zinsen gef. Gefl. Offert. unt. U. G. 151 an d. Tagbl.-Verl. 9922

Als sehr gute Capitalanlagen empfehle:

45,000 Mk. erste Hypoth. à 4 1/2 % bei vierfacher Sicherung.
20,000 Mk. als 2. Hypoth., pa. pa. Obj. hier, à 4 1/2 %.
9000 Mk. 1. Hyp. à 4 1/2 %. Auskunst u. Placement kostenfrei. Bank, Comm. u. Hyp.-Gesch. v. O. Engel, Friedrichstraße 26. 9702

150-200,000 Mk. u. 90,000 Mk. auf 1. Hypothek für Fabriken, sowie 37,000 Mk. auf 1. Hypothek und 20,000 Mk. auf Nachhypothek auf gute Objecte zu leihen gesucht. Näh. bei W. Weyershäuser, Rechtsconsulent, Wiesbaden, Hellmündstr. 84.

Miethgesuche

Gesucht

drei schöne große, einfach möblierte Zimmer in der Nähe des Kurparks oder der Englischen Kirche, auf mehrere Monate. Adressen nebst Preisangabe unter **A. E. Postlag, Langenschwalbach**. 6507
Eine ältere Dame sucht 2 unmöbl. Zimmer mit Pension in gutem Haus und schöner Lage, unweit der Dampfstation. Gest. Offerten mit Preis sub **Z. E. 119** an den Tagbl.-Verlag.
Kleinliche Schlafstelle nahe den Bahnhöfen gesucht. Off. unter **W. R.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Fremden-Pension

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension. 5624
Gartenanwesen.
Pension u. Unterricht in all. Fäch.! **Pericenturus! Arbeitsstunden!** Vorbereitung für alle Klassen und Gramina!
Vorbes. staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Michelsberg 18, 2.**

Pension Villa Sanssouci,

Partstraße 12. Bodensiedstraße 4.
Nuhige schöne Lage am Kurpark, großer schattiger Garten, elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Familienwohnungen und einzelne Zimmer. Großer Speise- u. Musiksaal, Salon u. Rauchzimmer. Vorzügliche Küche, gute Getränke, mäßige Preise. Mineral- und Sulfidwasserbäder im Hause. — Englisch, Französisch, Russisch gesprochen. 5720

Pension Becker,

am Kochbrunnen, am Kochbrunnen,
Tannusstraße 6, im Hause des Herrn Kaufm. **Engel**.
Schön möbl. Zimm. m. Balkon und Erker in jeder Preislage, sowie möbl. Wohnung m. oder ohne Küche zu verm. Allgemeiner Speisesaal. Norddeutsche Küche. Vorz. Verpfleg. Bäder. 6435
Tannusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Geg^r 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau
Möbelfransport
ohne Umladung

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Fraunfurterstraße 36 kleine Villa mit schönem Garten, neu hergerichtet, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Louisenstraße 6, 3.** 6485
Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochparter., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298

Geschäftslokale etc.

Ein gut gehendes Spezereigeschäft per 1. October zu vermieten. Offerten unter **P. L. 755** an den Tagbl.-Verlag. 5331
Laden Marktstraße 23, Germania-Drogerie, mit Wohnung, große Lagerräume, Keller etc., oder mein Laden mit oder ohne Wohnung **Michelsberg 30** auf 1. October zu vermieten. 5518
Fr. Kappeler, Michelsberg 30.
Laden (Colonialw. und Delicatessen), gute Lage, mit Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6159
Girshgraben 22 ist eine Werkstätte für Tapezirer, Lackirer mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6596
Acroststraße 23 sind die bis jetzt von der **P. Brems**'chen Druckerei innegehabten großen Lokalitäten, auch der dazugehörige Laden, passend für alle größeren Geschäfte, auf gleich zu vermieten. 4082
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 3110
Die bisher von mir benutzten Räumlichkeiten, bestehend in

Keller und Comptoir,

47. Friedrichstraße 47,
sind sofort anderweitig zu vermieten. 6024
Carl Eduard Herm. Doetsch,
Weinhandlung.

Wohnungen.

Adelheidsstraße 16, Part., sch. Wohnung, 5 Zimmer etc., z. verm. 6351
Adelheidsstraße 16, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an kleine Familie zu vermieten. 5678
Adelheidsstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. 5224
Näh. daselbst oder **Louisenstraße 14**, Comptoir.

Albrechtstraße 9 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Mansarde, Küche u. Keller preiswürdig bis 1. Oct. zu verm. 5716

Albrechtstraße 9 1 Zimmer mit Küche u. Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. 6504

Bahnhofstraße 6, im Vorderh. 3. schöne Wohnung von 6 Zimmern (Balkon), Badezimmer und Zubehör, im Hinterh. 2. desgleichen von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5748

Bertramstraße 13, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5096

Biederstraße 25, Part., 5 Zimmer, Badezimmer und Garderobe, Balkon und Loge, Keller und Kammern auf sogleich zu vermieten. 4201
Näh. daselbst und **Große Burgstraße 17, 1.**

Gr. Burgstraße 12, im 3. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4066

Dambachthal 21, Villa Diana, Parterre mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, sowie allem Zubehör und Garten, ebendasselbst eine Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Küche, per sogleich zu vermieten. 6477

Dohmeimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4864

Dohmeimerstraße 40, Vorderhaus (Neubau), sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4966

Dohmeimerstraße 42, Hinterh. Part.

Dohmeimerstraße 40, Hinterhaus (Neubau), sind schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zum 1. October zu vermieten. 4866

Dohmeimerstraße 42.

Emserstraße 19 sch. Frontispiz, 1 Zimmer, Küche, Keller, 220 M. per 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 5107

Emserstraße 75 eine Part.-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Veranda und Vorgärtchen, per 1. October an ruhige Leute zu vermieten.

Friedrichstraße 47, 3 St. h. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4512

Goethestr. 1c hohe elegante Bel-Etage, 7 gr. hell. Zimmer, Balkon, Küche mit Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller etc. zum 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer, **E. Schröder**, daselbst. 398

Hainerweg 9 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer und Zubehör, sogleich oder Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. 481

später zu vermieten. Anzufragen bei Frau **Stein**, Kirchgasse 7, 2.

Hermannstraße 7 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. October. Näh. Part. — 647

Girshgraben 12 eine kleine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 654

Napellenstraße 4 ist die hübsche freundliche Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer und reichliches Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzulehen Vormittags von 10-1 Uhr. Näh. bei Herrn **Reix**, Frontisp. 6026

Napellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22. 574

Narhlstraße 9 eine schöne Wohnung, Parterre, von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an ruhige Leute zum 1. October zu verm. Näh. Part. 546

Kirchgasse 11, Seitenb., 2 Zimmer, Küche zu vermieten. 630

Kirchgasse 32, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. Badezimmer nebst reichlichem Zubehör per 1. October a. c. zu vermieten. Näheres bei **S. Blumenthal**. 468

Kirchgasse 51, 2. St., feidl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Weggerladen. 530

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 380

Louisenstraße 5 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (Hinterbau) an ruhige Leute zu vermieten. 466

Villa Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage von 7 event. 9 Zimmern zum 1. October zu vermieten. Näh. zwischen 11 u. 1 Uhr im Parterre. 444

Marktstraße 12 schönes Logis, 2-3 große Zimmer und reichl. Zubehör, sofort zu verm. 571

Marktstraße 12 ein Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten.

Nicholsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten.

Moritzstraße 9, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst.

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh.

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Hinterh. und Kirchstraße 5.

Kerstraße 29 eine kleine Dachwohnung zu vermieten.

Neubauerstraße 10 eleg. Hochparterre, 6 Zim., 2 Balkons, Bad, Speisekammer, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. Anzufragen von 3-6 Nachmittags. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 20. Part. links.

Neuberg 2 schöne Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, 2 Mansarden, 3. 1. October zu vermieten. Näh. Neuberg 2a.

Partweg 1, nahe den Kur-Anlagen, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. im Hause selbst u. Berggasse 13.

Philippstraße 4a sind zum 1. Oct. eine große und eine kleine Wohnung an evangelische Wittwen zu vermieten.

Philippstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1 Oct., a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1.

Rheinstr. 91, 3, sehr groß, Balkon, Badeleite, zwei Mans., Keller etc., per 1. October preisw. zu vermieten. Näh. daselbst und beim Eigner **Heuer** im Part.

Röderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St.

Röderstraße 15, Gehhaus, ist der 1. ober der 2. Stock, je 3 Z., Küche, Cloier im Abfluss, Alles neu hergerichtet, event. auch 2 Zim., Küche u. Zub., per October zu verm. Näh. Part. Gelladen.

Röderberg 3, Hinterh. 3 Zimmer u. Küche a. 1. Oct. zu verm. eine H. Mansard-Wohnung auf gleich

Röderberg 6 oder 1. October zu vermieten.

Röderberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm.

Röderberg 28 ein Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm.

Röderberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per 1. Oct. 1. Sept. Näh. nur Stb. P.

Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermieten.

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoss, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten.

Schwalbacherstraße 17, 2 St., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. bei

Carl Schramm, Friedrichstraße 47.

Steingasse 11, Neub., sch. Wohn., ganz nahe dem Kurviertel, preisw. a. gl. z. v. M. P.

Tannusstraße 36 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Parterre für Bureau oder Geschäft und im 1. Stock, bisher von einem Arzt bewohnt, zusammen oder getrennt, auf 1. October zu vermieten.

Victoriastraße 8, Villa Lydia, hochlegant einger. Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badz., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastraße 11, 2.

Victoriastraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Victoriastraße 29, Vel-Etage, 6 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Weilstraße 16 Vel-Etage von 5 schönen großen Zimmern mit all. Zubehör (a. Gartenbenutzung) zum 1. October zu vermieten.

Wörthstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm.

Wörthstraße 10 kleine Wohnung zu vermieten.

Wörthstraße 10, 1. Et., 5 Zim. u. Zub., Preis 750 M., zu verm.

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20.**

Feine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör u. Gartengenuss zu verm. Zu erfragen Kapellenstraße 2b, Vel-Etage.

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10.

Herrschaftliche Wohnung, 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Baubüro.

Partierewohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei **J. Krupp, Dranienstraße 48.**

Mansarde mit Küche an ruh. Leute zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. 1.

Möblierte Wohnungen.

Emserstraße 19 möbl. Wohn., 3-4 Zimmer u. Balkon, mit Küche oder Pension preiswerth zu vermieten. **Großer Garten.**

Nicolasstr. 1 hübsch möbl. Wohn., schöne lustige Räume.

Lustkurort Hofgut Weisberg

bei Wiesbaden, Mischkur, großer Park.

Möblierte Wohnung, einzelne Zimmer zu vermieten Louisenstraße 5, Vel-Etage.

Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmstr. billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, 5 Minuten vom Kurhaufe, möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 26, Vel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4504

Adelheidstr. 45, 1. fein möbl. Z. bill. wöchl. tägl. Balk. Bad. 6108

Adolphsalles 18, Part., sind mehrere möbl. Zimmer zu verm.

Adolphstraße 5, Stb. r., 1. Et. r., möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstr. 3, 3. e. schön möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. bill. z. verm.

Albrechtstraße 8, Stb. 2. St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 26, Part., ein schönes möbl. Zimmer (sep. Eing.) bis zum 15. September billig zu vermieten.

Albrechtstraße 28, 3 l., schönes groß. möbl. Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 31 sind mehrere möbl. Zimmer bill. zu vermieten.

Albrechtstraße 40, 1 St., 2 möbl. Zim. Auskunft im Messerl.

Bahnhofstrasse 3, 1. comfortable furnished rooms to let.

Bertramstraße 11, Stb. 2., möbl. Z. an einen Herrn zu verm.

Bleichstraße 3, 1., möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 6, 1., möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 11, 1. Et. l., großes freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 14, 3 r., ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Bleichstraße 16, 3., ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Bleichstraße 17 ein sehr schönes freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten beim Messerl. **Richter.**

Bleichstraße 23, 3., einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm.

Blücherstraße 7, 2. St., ein schön möbl. Balkon. bill. zu verm.

Blücherstraße 12, 2 St., sch. möbl. Z. f. 16 M. v. Monat z. v.

Dohmerstraße 24, 2. St., ein möbl. Zimmer sof. zu verm.

Eisfabrikenstraße 21, Gartenhaus 1. Et., gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten.

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 M. monatl. gr. Garten.

Faunbrunnstraße 10, Bäderei, ein möbliertes Zimmer mit ein. auch zwei Betten zu vermieten.

Frankenstraße 10, 1. Et. l., freundlich möbliertes Zimmer mit 2 Betten billig zu vermieten.

Friedrichstraße 12, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Anz. 9-3.

Geisbergstraße 7, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten.

Untere Goethestraße 1 f möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

Gellmunderstraße 62, Wirtschaft, Zimmer mit zwei Betten an einen auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten.

Germannstraße 12, 1. St., schöne Wohn. m. gut. Kost 9 M. pro W.

Germannstraße 18, 2., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm.

Girshgraben 24, 1. St., ll. einf. möbl. Zimmer zu verm.

Jahnstraße 6, 1., möbl. Zimmer (Eingang sep.) zu vermieten.

Jahnstraße 12, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kapellenstraße 7, Gartenh. 1. Et., hochherrschaftlich möbliertes Zimmer in freier gesunder Lage per 1. October sehr billig zu vermieten.

Kirchhofstraße 4, nahe der Langgasse, ist ein kleines schön möbl. Zimmer z. verm.

Kirchgasse 8, 1. St., gut möbl. Z. an einen Herrn preisw. zu verm.

Kirchgasse 19, 2. Et. rechts, großes schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder 1. October billig zu vermieten.

Langgasse 45, 2., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Lehrstraße 12, 1. St. r., möbl. Z. (sep. Eing.) an e. Herrn zu verm.

Lehrstraße 25, 1 l., schön möbl. Zimmer zu verm., freie Aussicht.

Louisenstraße 5, Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu vermieten.

Louisenstraße 43, 3. Et. links, gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, auf gleich o. später zu verm. Zu erfr. Part. r.

Louisenstraße 43, 2 l., gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. sof. zu v.

Marktstraße 13 möbl. Zim. z. verm., auf Wunsch m. Kost.

Näh. bei **Nonnemann.**

Messergasse 30 großes Zimmer mit 2 Betten (auch für Schneider oder Schuhmacher zum Arbeiten) zu vermieten.

Nerostraße 10 ein möbl. Zimmer für 15 M. monatl. zu verm. Näh. im Cigarrenl.

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten v. Woche 5 M.

2 St., zwei freundlich möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten.

Dranienstraße 31, Stb. 1. St. r., freundl. möbl. Zim. zu 10 M. monatl. z. verm.

Philippstraße 2, Part., ein bis zwei freundl. möblierte Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 20 möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 6025
 Rheinstraße 45, neben der Art.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 6522
 Niehlstraße 4, Vorderh. 1 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6251
 Niehlstraße 7, Vorderh., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für den monatl. Preis von 17 Mark sof. zu vermieten 5884

Nöderstraße 12 (Mieseite), 2. Etage rechts, ein gut möbliertes, freundliches, zweifensfriges Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Saalstraße 20, 2. 2. Tr., ist ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu v. 6398

Saalstraße 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.

Schulberg 11, Part. rechts, kann ein junger Mann Theil an einem Zimmer mit zwei Betten haben. 4432

Schwalbacherstraße 17, 1. Etage, zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 55 zwei freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 6475

Zu erfragen nur 2. St. 5593

Schwalbacherstraße 63, 2. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6510

Steingasse 31, 2. St. 1. möbl. Zimmer an einen Arb. zu verm. 6510

Stiftstraße 24, Stbs. 2 L., fl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Stiftstraße 25, 2. zwei möbl. Zimmer mit ob. ohne Penf. zu verm. 6348

Taunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3785

Taunusstraße 24, Stb. Part., möbl. Zim. an einzelne Dame, Ladenfräulein u., mit und ohne Pension, zu verm., Familienanschluss. 6371

Webergasse 43, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6170

Westrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

Westrichstraße 7, 2. St., möbl. Zimmer mit Penf. bill. zu verm. 6370

Westrichstraße 28, 2. St., möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension. 6273

Westrichstraße 23, 1. St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten (mit Stoffer 20 M.). 6472

Wörthstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 5638

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6022

Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6022

N. M. Möblierte, ich. Aussicht, billig zu vermieten. Näh. Auskunft 6508

Ellenbogengasse 11, im Laden von Neumann. 6508

Möbliertes Zimmer preiswürdig zu verm. Näh. Hermannstr. 17, 2. St. r. Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Abt. 2. 6391

Zur Einjähr. Schön u. bequem gelegenes möbl. Zimmer mit sep. Eingang der 1. October zu verm. 6503

Rheinstraße 48, Part., vis-à-vis der Art.-Kaserne. In herrlicher Lage (Höhenluft) schön möblierte Zimmer in einer Villa sehr billig abzugeben. Balkon, Gartenbenutzung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6536

Meines möbliertes Zimmer (10 M. pro Monat) mit Gartenbenutzung sofort zu haben. Näh. Tagbl.-Verlag. 6584

Ein gut möbliertes Zimmer in einem neuen Hause mit guter Pension (Küchen nach der Straße) können zwei Fräulein sofort haben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6544

Ein gut möbliertes Zimmer (in der Dohheimerstraße gelegen) mit voller Pension an anständige Damen für den Preis von M. 75.— pro Monat noch abzugeben. Offerten unter Z. L. 792 an den Tagbl.-Verlag. 6171

Sedanstraße 1, Ktsp. 1. einf. möbl. Z. an reinf. Arbeiter zu v. 5880

Wiesstraße 3, 1. erhalten bessere Arbeiter Logis. 6164

Kranenstraße 2, Messerei, erhalten Arbeiter bill. Kost u. Logis.

Gellmündstraße 35, 2. St. rechts, erb. jg. Mann Kost u. ich. Logis.

Gellmündstraße 37, Stbs. 1 Tr. l., erb. r. Arb. schönes u. bill. Logis.

Girchgraben 22 erhält ein reinf. Arbeiter Kost und Logis.

Wörthstraße 30, Stb. 1 Tr., erb. zwei Pers. g. Kost u. schönes Logis.

Schwalbacherstraße 75, 1. St., erhält anst. Mann Kost und Logis pro Woche 9 M. 6438

N. Schwalbacherstr. 4. erb. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 M. 4183

Waldramstraße 20, Stb. 1. St., erhalten reinf. Arbeiter Logis.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung, groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm. Thorsahrt und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei M. Singer, Michelsberg 3. 5557

Fremden-Verzeichniss vom 1. September 1894.

Adler.	Apfel, Dr.	Barmen	Goldene Kette.	Printz, m. Fr.	Berlin	Schwere, m. Fr.	Hamburg
Krüsemann, m. Fr.	Rosier, Kfm.	Limburg	Sündermann.	Schumacher.	Kiel	Helwig, m. Fr.	Rotterdam
Apell, Fr.	Deporade, m. Fr.	Halle	Goldenes Kreuz.	Marcus, m. Fr.	Breslau	Herriger, Fr.	Aachen
Vohwinkel, m. Fr.	Klinge, m. S.	Düsseldorf	Debus, Fr.	Griep.	Hamburg	Wagner, m. Fr.	Königsberg
Schidorsky, Kfm.	Deetzen.	Hamburg	Debus, Fr.			Sparkers, m. Fam.	Leipzig
Kessler, Kfm.	Zimmermann.	Hamburg	Lühr.			Hockmer, m. Fr.	Bern
Kelter, Kfm.	Meyer.	Crefeld	Mübe, Fr.			Hotel Victoria.	
Lahr, Fr.	Schlösser, Fr.	Düsseldorf	Beiler.			Gordon, Fr.	Leicester
vom Bauer, m. Fr.	Friedländer, Kfm.	Berlin	Klein.			Ilvain, Fr.	Chicago
Steimer, Fr.	Brandt, Kfm.	Dresden	Goldene Krone.			Baron v. Landsberg, m. Fam.	Schloss Volen
Bauer, Kfm.	Wagner, Kfm.	Coln	Schneider, Rent.				Nymwegen
Call, Fbkb.			Hotel Minerva.				Coln
Allesaal.	Flemming, m. Fr.	Dresden	Lach.				Pittsburgh
van der Noorda.	Schäfer, Fbkb.	Coln	Nassauer Hof.				Barmen
Helle vue.	Corzelius, Fbkb.	Höhe	Conway, Bankier.				Barnham
Saint Macary.	Ott.	Felsenmühle	Gingas, Bankier.				Rottterdam
Swaan, m. Fr.	Boder, Kfm., m. Fr.	Wien	Martin, m. Fr.				
Kanter, m. Fr.	Europäischer Hof.		Berkemeyer.				
Schneider, m. Fam.	Bartels, Fr.	New-Orleans	Hotel du Nord.				
Hotel Block.	Harris, Fr.	New-Orleans	Pätz, Rittm.				
Katsch, Rent., m. Fr.	Grüner Wald.		Müller, m. Fr.				
Friedenthal, m. Bed.	Vermeulener.	Rotterdam	Nonnenhof.				
Friedenthal-Giesmansdorf	Eichacker.	New-York	Roschmann, Kfm.				
Muth, Dr. med.	Alef, Kfm.	Bonn	Lang, Kfm.				
Zwei Hüke.	Schultze, Kfm.	Berlin	Schürmann, 2 Fr.				
Merkel, 2 Fr.	Fischer, Kfm.	Stuttgart	Roens, m. Fr.				
Hotel Bristol.	Krumm, Fabrikdr.	Dresden	Haarburger.				
Senn, m. Fr.	Korn, Dr. phil.	Königsberg	Piza, Fbkb.				
Goldener Brunnen.	Heidelmeyer, m. Fr.	Breslau	Luttenberger.				
Baran, Fr.	Kuntze, m. Fr.	Nordhausen	Pfälzer Hof.				
Cölnischer Hof.	Hess, Kfm.	Frankfurt	Klauser, Fr.				
Ludwigs.	Vité, Kfm.	Berlin	Schäfer.				
Kirschbaum, m. Fam.	Porcher, Kfm., m. Fr.	Paris	Zur guten Quelle.				
Hotel Dahlheim.	Stern, Kfm.	Mannheim	Goldberg, m. Fr.				
Huytmans, m. Fam.	Hotel zum Mahn.		Deung, m. Fr.				
Hilzinger, Fr.	König, m. Fam.	Solingen	Wolfen, Kfm.				
Engel.	Hohmann, m. T.	Solingen	Quisana.				
Effing, Fr., m. Fam.	Duezner, Fr.	London	Worley.				
Einhorn.	Zimmer, Fr.	Langen	Lewis.				
Hellgrath.	Davidsohn.	Berlin	Waldeck, Fr., Dr.				
Benninghausen, Kfm.	Hotel Happel.		Rhein-Hotel.				
Brüden, Kfm.	Harnisch, m. Fr.	Suarn	Erlenmeyer, Dr.				
Mertens, Kfm.	Jugweesen.	Kopenhagen	Krauspe, Dr.				
Liebscher, Kfm.	Vier Jahreszeiten.		Bertuch, m. Fam.				
Freudenthal, Kfm.	Lewis, m. Fr.	New-Jersey	König, m. Fam.				
Scheffer, Kfm.	Karo, Fr., m. Fam.	Berlin	van Kamm.				
Hookenbier.	Schmits, Dr.	Duisburg	Smith.				
Darmstadt, m. Fr.	Stoecker, Gutsbes.	Boich	Jondo.				
Kreis, Kfm.	Billinton, m. Fr.	Brighton	Zetzsche, m. Fr.				
Leuchtwies, Kfm.	Hotel Karpfen.		Römerbad.				
Stippich, m. Fr.	Scheik, m. Fr.	Trier	v. Andel, Pfr.				
Krafft, Kfm.	Beysiege, Kfm.	Frankfurt	v. Andel, Fr.				



Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisier-Apparates

mit Luftdruckverschluss D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Misserfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparat ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation u. Vertrieb für Hessen-Nassau u. das Grossherzogthum Hessen (Ma. 1976) F 85

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M., Zeil 47.

Concessionäre der Firma

Metzeler & Co., München.

Weitere Niederlagen in Wiesbaden: Baumcher & Co., Ad. Joost, Gebr. Hirschhöfer, G. Kurz, Lor. Petry, Otto Siebert, Oscar Siebert, H. Schweitzer, A. Stoss, Chr. Tauber, Kirchgasse 2a. In Biebrich: J. Brehm, W. Merten.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein 4135

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute Sonntag (Zedaufest): Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 3 Uhr Nachts. 9969

Es ladet ergebenst ein J. Fachinger.

Cognac

VON

Peters & Cie. Nachf., Cöln,

empfiehlt (K. a. 230/7) F 88

Louis Kimmel, Nerostrasse.

Aechtes Pilsener Bier

aus dem berühmten

Bürgerl. Bränhaus in Pilsen

in täglich frischer Füllung.

Ganze und halbe Flaschen frei ins Haus. 9196

Franz Heim,

Verhandlung,

Adelheidstrasse 50.

Prima krystallhellen Apfelwein

und Apfelwein-Champagner,

vielfach prämiert, das Feinste, was in hiesiger Stadt geboten wird, empfiehlt 7291

Carl Meuer, Moritzstrasse 72.

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Räthsel-Gcke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Gilderräthsel.



Räthsel.

Sieh', ein liebeblühend Weib,
Garri' im Iferland,
Als des todtten Jünglings Leib,
Trieb das Meer zum Strand.
Traurig den geliebten Mann,
Rief sie nun mit Namen an,
Aber gleich, o Graus!
Ward ein Bäumchen draus.

S.

Räthelsprung.

flom	ter	sturm	te	hört	der	mit	wie	den
in	fürd	men	kom	ge	nichts	du	tag	tern
wet	be	tern	des	war	men	to	grol	wilb
git	fieg	rein	angst	ben	lichts	schwül	er	die
schlag	get	ten	schwa	don	ten	ben	sie	ten
der	che	ner	ja	star	nur	den	wol	freut

Telegraphenräthsel.

Werden die Punkte durch Konsonanten, die Striche durch Vokale richtig ersetzt, so ergibt sich ein Citat aus einem bekannten Gedichte.

.....
.....
.....

Auflösungen der Räthsel in No. 396.

Bilderräthsel:

Maschinenbauanstalt.

Kapselräthsel:

Erst wägen, dann wagen.

Logograph:

Schlacht, Schlacht, schlacht, schlecht.

Richtige Lösung sandten ein: D. Gbl., Karl Mey, Franz Hein, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen in mündlicher Räthsel einreichten. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 2. September 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. 11¹/₂ Uhr: Früh-Concert. 1¹/₂ Uhr: Corso. 3 Uhr: Veloc. Rennen. 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Doppel-Concert, beng. Beleucht. u. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7¹/₂ Uhr: Ihre Familie.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Sedan-Feier. Nachm. 2 Uhr: Festzug, Volksfest auf dem Neroberg.
Evangelische Eulungsgemeinde. Vorm. 9 Uhr: Gemeinde-Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11¹/₂ Uhr: Sonntagschule.
 Nachmittags von 2 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.
Wiesbadener Rhein- und Genuß-Club. Vorm. 11³⁰ Uhr: Abfahrt nach Eppstein (Einweihung des Kaisertempels).
Musikalisches Club. Vorm. 11³⁰ Uhr: Familien-Tour.
Conditor-Gesellschaft. Nachm.: Ausflug.
Schießgesellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparcasse Adlerstraße 33 bei Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenf. Vereinshaus.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrstuhlabteilung, Unterhaltung, Vorträge. 7¹/₂ Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrstuhlabteilung. Nachm. 5¹/₂ Uhr: Versammlung.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

Montag, den 3. September.

Aurhaus. 4 Uhr: Gr. Gartenfest.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Die weiße Dame.
Residenz-Theater. Abends 7¹/₂ Uhr: Der Vogelhändler.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schießgesellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schuhmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abteilung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8¹/₂ Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.
Bühner-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Bühner-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Fechttruppe.
Schreiner-Zinnung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung.
Jugendabteilung: Turnen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwangloser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Reitenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Dampfer „Baumwall“ ist am 30. August, 12 Uhr Mittags, von Hamburg in Montreal angekommen. Postdampfer „Suevia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passierte am 30. August, 4 Uhr Nachmittags, Dover. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 30. August, 12 Uhr Mittags, von Hamburg via Southampton nach Newyork abgegangen. Dampfer „Venetia“, von Newyork nach Stettin bestimmt, ist am 30. August, 9 Uhr Morgens, in Christiansand angekommen und hat 10 Uhr Morgens die Reise nach Gothenburg fortgesetzt. Postdampfer „Gremion“ ist am 30. August in Colon eingetroffen. Postdampfer „Tentonia“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, passierte am 31. August, 4 Uhr Morgens, Dover. Postdampfer „Wieland“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, passierte am 30. August, 7 Uhr Abends, Dover. Postdampfer „Rehrwieder“ ist am 30. August Nachmittags von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 30. August, 7 Uhr 50 Minuten Abends, von Newyork in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post und Passagieren 8 Uhr 55 Minuten Abends die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia“ ist am 30. August, 6 Uhr Nachmittags, von Newyork via Southampton nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Elberfeld“ ist am 30. August Nachmittags von New-Orleans in Hamburg angekommen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
 Abfahrten von Niebrich: Morgens 8, 9¹/₂ (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 10¹/₂ (Schnellfahrt „Gumboldt“ und „Friede“), 10¹/₂ und 12¹/₂ Uhr bis Köln; Nachm. 3¹/₂ Uhr bis Coblenz; Abends 6¹/₂ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹/₂ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Gepackwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Niebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **M. Bidel**, Langgasse 20. F 339

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 31. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) . .	757,2	755,4	754,0	755,5
Thermometer (Celsius) . . .	11,7	22,5	15,5	16,3
Dampfspannung (Millimeter) .	9,4	10,4	10,7	10,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	93	52	82	76
Windrichtung u. Windstärke {	N. still.	D. still.	D. schwach.	—
	bölig heiter.	f. heiter.	bölig heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	—	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

3. Sept.: meist heiter, warm, windig, frischweiser Gewitterregen.
4. Sept.: vielfach heiter, warm, Gewitterluft, abwechselnd Strichregen, lebhafter Wind.

2. Sept.: Sonnenaufg. 5 Uhr 20 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 50 Min.
3. Sept.: Sonnenaufg. 5 Uhr 22 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 48 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 3. September.

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Kirchgasse 36, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 408, S. 25.)
 Versteigerung von Schuhwaren im Versteigerungslokal Rhein. Hofbauergasse 16, Vorm. 9¹/₂ Uhr. (S. Tagbl. 408, S. 25.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Kohlen für die k. k. Königl. Regierung für die Feuerungsperiode 1894/95, im Zimmer des Kanzlei-Inspectors im Regierungsgebäude an der Bahnhofstraße (S. Tagbl. 395, S. 6.)

Königliche Schauspieler.

Montag, den 3. September. 159. Vorstellung.

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten von H. Boieldieu.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebeck**. Regie: Hr. **Dornwald**.

Personen:

Gabeston, Schlossverwalter des ehemaligen Grafen von Avenel Herr Ruffeni.
 Anna, seine Mündel Frä. Gieral.
 Georg, ein junger englischer Offizier Herr Buff-Gieken.
 Dickson, ein Pächter Herr Buffard.
 Jenny, seine Frau Frä. Manzi.
 Margarethe, Haushälterin im Schlosse Avenel Frä. Brodmann.
 Gabriel, Knecht auf Dickson's Meierei Herr Brüning.
 Mac-Trion, Friedensrichter im Orte Herr Rudolph.

Bauern und Bäuerinnen. Gerichtsvollzieher.

(Ort der Handlung: Schottland, im Jahre 1759.)

Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr. Gewöhnliche Preise.

Dienstag, 4. September. 160. Vorstellung. **Krieg im Frieden.** Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schöthan. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, 2. Sept. 144. Abonnements-Vorstellung. Tugendbilletts gültig. Erstes Auftreten des Charakterkomikers **Edmund Samasow** an Adolf-Ernst-Theater in Berlin. Zum ersten Male: **Ihre Familie** Lebensbild in 3 Akten (4 Bilder) von Julius Stinde und Georg Engel. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Montag, 3. Sept. 145. Abonnements-Vorstellung. Tugendbilletts gültig. **Der Vogelhändler.** Große Operette in 3 Akten von M. West u. H. Heid. Musik von Carl Zeller.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Die verkaufte Braut. — Montag: Excelsior. — **Schauspielhaus.** Sonntag: Unter braven Leuten. — Montag: Der Jovurr.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 408. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 2. September.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Neubau des Gerichtsgebäudes zu Wiesbaden.

Die Lieferung und Aufstellung des Dachstuhles, enthaltend rd.

190 Cbmtr. ober 10,600 Mtr. geschnittenes Tannenholz, 64 Cbmtr. Stirnbretter,

ferner zweier geschweifter Thurmdächer und 26 Stück größerer und 22 „kleinerer Dachfenster

soll vergeben werden. Bedingungen und Uebersichtspläne sind gegen kostenfreie Einsendung von 2,50 Mk. von dem unterzeichneten Regierungsbaumeister zu beziehen, Zeichnungen liegen auf dem Baubureau, Oranienstraße 27, aus.

Angebote sind versiegelt und unter der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung des Dachstuhles“ bis zum 7. September 1894, Vormittags 11 Uhr, an das Baubureau einzusenden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 30. August 1894. F 39

Der Königl. Kreis-Bauinspector. Der Königl. Regierungs-

Selbig. Bauath. G. Wicop.

Bekanntmachung.

Morgen Montag, den 3. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigern wir im

Rheinischen Hof.

Gede der Mauer- u. Neugasse,

ca. 500 Paar Herren- und Damen-Zug- und Knopfstiefel, Mädchen-Knopfstiefel, Halbschuhe, Pantoffel, 3000 Cigarren, 3 Ctr. Seife etc.

öffentlich gegen Baarzahlung. F 371 Auf einen Posten Stiefel machen wir besonders aufmerksam.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michaelsberg 22.

Stroh-Verkauf.

Montag, den 3. September, von 8—11 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags, werden wegen Mangel an Raum Weiststraße 18 circa 100 Centner Wirtstroh per Centner 1,20 Mark verkauft. 9994

Ad. Gräf.

Obst-Versteigerung.

Dienstag, den 4. September 1894, Nachmittags 6 Uhr, läßt Unterzeichneter das Obst von zwei an der Mainzer Straße in Erbenheim gelegenen Baumrücken öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Erbenheim, den 1. September 1894.

Wilhelm Weiss, Bäckermeister.

Bau- u. Brennholz-Versteigerung.

Morgen

Montag, den 3. September l. J., Nachmittags 3 Uhr

anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags

36. Kirchgasse 36

das beim Abbruch sich ergebende

Bau- und Brennholz, Latten, Thüren, Fenster und Dachziegel

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 348

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Obst-Versteigerung.

Im Auftrage des Gutsbesizers Herrn Baron von Reichenau versteigere ich nächsten

Mittwoch, den 5. September cr., Nachmittags 3 Uhr

anfangend, die gesammte, aus 100 Bäumen bestehende Obst-crecenz, als

Äpfel, Birnen und Nüsse,

im Distrikt Weinreb öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Zusammenkunft präcis 3 Uhr am Bierstadter Felsenkeller.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungslokal Adolphstraße 3.

Aufträge zu Obst-Versteigerungen, die prompt und gewissenhaft ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen. F 348

Conditorgehülften-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 2. September:

Ausflug nach Biebrich,

Saalkau Gambinus,

Der Vorstand.

wozu höf. einladet

NB. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Grosse Mobilien-Versteigerung

Infolge Auftrags versteigere ich am kommenden Donnerstag, den 5., Freitag, den 6., und nöthigenfalls den folgenden Tag im

**großen Römersaale,
15. Dohheimerstraße 15,**

das Mobiliar aus circa 40 Zimmern u. dgl. mehr öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung:

6 complete Schlafzimmer-Einrichtungen, bestehend in dreitheil., sowie eintheil. Spiegelschränken, hochhäufigen Betten mit dreitheil. Ia Kopfaarmatrassen, Waschtöletten mit hoh. Spiegeln und Nachttischen mit Aufsätzen.

5 complete Speisezimmer-Einrichtungen, theils in Eichen, theils in matt Nussbaum, bestehend in reich geschnittenen Büffets, Divans mit Panel und Patentauszugstischen, hochlehnigen Stühlen und Servanten.

5 Salon-Einrichtungen, theils in schwarz, theils in amerik. Nussb., bestehend in eleganten Salon-Garnituren, reich geschnitten, Verticows, Damen-Schreibtisch, achteckig, Salontisch nebst Trümeau-Spiegel.

Ferner: 22 größtentheils hochhäufige Betten mit nur Ia Kopfaarmatrassen, 8 gewöhnl. Betten, 14 große u. kleinere Spiegelschränke, 30 Nussb.-sowie lackirte Kleiderschränke, dreitheil. Weißzengstische, 20 große Kommoden und Consolen, 20 reichgeschnittene Verticows, 20 Herren- und Damen-Schreibtische, elegante Herren-Schreibbureau in Eichen und Nussb., 10 reichgeschnittene Büffets mit und ohne Marmor, 30 Ausziehtische und Sophatische, 10 Salon-Garnituren mit 6, 4 und 2 Sesseln, 20 einzelne Kameltaschen-, Plüsch- und andere Sophas, Divans, Chaiselongues, 10 große Salonspiegel mit Stufen, 25 viereckige Sophaspiegel mit Aufsatz, Waschkommoden, Nachttische, Küchen- u. Vorrathsschränke, Kranken- und Servirtische, Kleiderständer, Nähtische, Handtuchhalter, Bücher-Stagereu und dergl. mehr.

Sämmtliches Mobiliar ist von vorzüglicher Qualität, größtentheils wenig, anderes auch noch unbekannt.

Ich erlaube mir Hoteliers, Brantleute und geehrte Private auf diese Auktion ganz besonders aufmerksam zu machen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Plätze für die diesjährige Kirchweihe findet wie folgt statt: Für Caroussells am Samstag den 8. September, für Schau- und sonstige Bude Mittwoh, den 12. September, und zwar jedesmal 3 Uhr Nachmittags beginnend.

Schierstein, den 30. August 1894.

Der Bürgermeister.
Wirth.

Weißweine

vom Deutschen Weinbund — Gesellschaft größerer Weinproduzenten in Rheinhessen — in anerkannt vorzüglichen Qualitäten, absolut rein, empfehlen billigst und zwar:

1891er Rheinwein No. 4 à Fl. 70 Pf., à 100 Liter Mt. 70,

1889er Rheinwein No. 6 à Fl. 90 Pf., à 100 Liter Mt. 90,

ohne Glas resp. Faß, mit Acise, bei größeren Aufträgen frei in Haus:

C. Dutsch, Adelsheidstraße, Ecke Wörthstraße,
Willy Graefe, Webergasse, Ecke Saalgasse,
L. Menninger, Friedrichstraße 16,
Jacob Huber, Fleischstraße,
P. A. Kraus, Drantenstraße, Ecke Albrechtstraße,
A. Kriessing, Albrechtstraße,
Hch. Neef, Rheinstraße, Ecke Karlstraße,
W. Plies, Herrngartenstraße,
Ph. Prinz, Bertramstraße,
H. Schröder, Römerberg, Ecke Kirchgraben,
W. Stemmler, Friedrichstraße 45,
J. W. Weber, Moritzstraße,
J. B. Weil, Röderstraße.

Diese Weine sind den billigen Rheingauern wegen ihrer Milde vorzuziehen und üben sowohl bei Gesunden wie Kranken den wohlthätigsten Einfluss auf Körper und Geist; neben diesen guten Eigenschaften ist der Preis so enorm billig gestellt, daß den Consumenten Gelegenheit geboten ist, seinen Bedarf in Tischweinen, selbst bei Kleinigkeiten, fast zu Produktionspreisen zu decken. Die Jahrgänge werden genau bezeichnet, mit willkürlicher Etiquettirung geben wir uns nicht ab und bitten, mehr auf den besseren Inhalt der Flaschen als auf äußeren Glanz zu sehen; unsere Weine kann man auf alle Tafeln unter unserer Bezeichnung stellen und man wird Ehre mit denselben einlegen.

Rambach.

Zu dem heutigen Kirchweihfest ladet höflichst ein Hochachtungsvoll

Gg. Roth, „Zur Römerburg“.

Für ein Tänzchen bei Glas-Bier ist gesorgt.

Dienstag schöne frische Einmachgurken auf dem Markt.

Als vorzügliches, vollständig giftreies Mittel gegen alle Insekten welche bei Hunden und anderen Thieren sich knüpfen, empfehle meine

Hunde-Seife.

Dieselbe heilt bei längerem Gebrauch die Hautkrankheiten der Thiere und beseitigt deren unangenehmen Geruch. Preis 30 Pf.

Apoth. Otto Siebert, Drogerie.

Kaufgesuche

Gebräuchtes Kinderbett zu kaufen gesucht. im Tagbl.-Verlag.

Eine Theke mit oder ohne Marmorplatte zu kaufen gesucht. Frankfurterstraße 16, Part.

Wadenschränke, Theken, Meale, Stanverker

zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Maße und Preis an Herrn C. Engel, Sellmundstraße 64.

Ein leichter gut erhaltener gebrauchter Samwagen, mit oder ohne Feder, billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. P. J. 18 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pneumatisches Rad, gebr., gesucht. Offerten mit Preis an N. O. Hauptpostlagernd.

Am Montag ein Waggon **frischer Einmach-Gurken** billig zu haben auf dem Markt.
 Hierzuwischen zum Einmachen zu verkaufen Emserstraße 75, Part.
Kaisäpfel das Pfd. 3 Pf. Schwalbacherstraße 4, 2. 9979
 Bestebirnen per Pfd. 6 Pf., Äpfel p. Pfd. 4 Pf. Messergasse 29, 2.

Verkäufe

Gläsenbiergeschäft, schön eingerichtet, gute Kundschaft, mit Fuhrwerk zu verk. **Sichere Existenz.** Näh. durch **J. van Arnold, Rechts-Consulent,** Schwalbacherstraße 43, 1.
Concert-Zither, neu, mit Zubehör billig zu verkaufen Hermannstraße 21, Part.

Abzugeben:

Beethoven's sämtliche Sonaten f. Clavier in 5 Bänden, 9 Sinfonien, vierhändig, in 2 Bb., desgl. zweihändig in 1 Bb., Trios Heft 1-13, Wolfenbüttler's Ausg., jede Stimme 1 Bb., Mozarts 6 Sinfonien, vierh. (Andrae) 1 Bb. Alles zusammen für 25 Mk. Kl. Wilhelmstraße 5, 2.

Meyer's Lexikon,

neu, mehrere Jahrgänge, D. Rundschau, Ueber Land und Meer, Fliegen-schrank und Fensterstuhl billig abzugeben Friedrichstraße 5, 1 St.
 Ein Haus-Telephon billig zu verkaufen. 10004

W. Abler, Taunusstraße 26, 2. St.

Eine sehr große schöne, so gut wie neue acht englische **Bettstelle** zu verkaufen. Anzischen Schöne Aussicht 2, weißes Haus, Morgens 9-11 Uhr.

Oranienstraße 22 billig zu verkaufen: Zwei neue uuhb.-pol. Bettstellen mit boh. Säulen, Sprunggr., dreibl. Kissenarmatr., 2 Galleriestr. und noch verschied. Kastenmöbel.

Uuhb.-pol. Bettstelle mit Sprunggr. zu vk. Schwalbacherstr. 17, 1. Schön. **Koffer** billig zu verkaufen. Näh. Heinenstr. 8, Hths. 2 r.

Ein wenig gebrauchter **Kinder-Schwagen** (Gummiräder u. Nickelgestell) billig zu verkaufen Gr. Burgstraße 4, 3.

Billig zu verkaufen

fünf lange leichte **Doppelröhren**, 1 schöne **Handleiter**, 1 große **Decimallwaage**, 1 starkes **Federfarnröhen**, für **Schreiner**, **Lagerzirkel** u. **Möbelhändler** pass., **Tragbühne**, **Schubkarren**, **Eimer**, **Siebe** u. **sonstige** **Fahrgem.** **Ober**, **Erdröhr** u. **rohes** und **gefeuchtes** **Leinwand**, **gelbe** **Fußbodenfarbe**, **Berstein-Fußbodenlack**, **Vorlack** und **haushälterischer** **Fertiglack** Schwalbacherstraße 57, Part. 9999

Gr. **Kastisen** u. **Bordeauxflaschen** zu verk. Wellritzstraße 2.

Vier sch. blüh. **Oleanderbäume** zu verk. Kapellenstr. 4a, 1. G. r.

Jagdhund.

Ein junger irischer **Gordon Setter**, rein weiß, ohne Abzeichen, ist noch abzugeben Bahnhofstraße 15, Viebrich.

Gaideschafe, 2 junge **Schafe**, **Landen**, sowie **Zaselnirnen** (**Zwergobst**) billig **Adolphshöhe**, **Rheinblickstr.**, **Gartenhaus**.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Charles J. Monk,
 Doctor of Dental Surgery has returned,
 Wilhelmstrasse 12, Wiesbaden.

Für die schönen **Kränze**, **Blumen** und **sonstigen Geschenke** anlässlich meines Scheidens von der Königl. Bühne zu Wiesbaden bringe ich den **hochverehrten** (zum grössten Theil anonymen) **Gebem** meinen **herzlichsten Dank** entgegen.

In vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Herm. Hanschmann.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.

Fr. Noll-Hussong, Oranienstraße 25. 9987

Theilhaber, stiller, mit 50-60,000 Mk. gegen absolute hypothet. Sicherheit — bei hoher Rentabilität gesucht. Einl. evtl. in **Raten**. Geschäft weds. **Rode unterworf.** — noch **risikant!** Off. sub **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Julius im ganzen Land
 Bist Du wohlbekannt,
 Jeder Kurgast singt Dein Lob,
 Julius ist fein und niemals grob.
 „Julius Dir kann Keener.“

Julius hat den besten Wein,
 Ja am ganzen Rhein,
 Jeder trinkt mit wahrer Ruth,
 Das giebt frisches, neues Blut.
 „Julius Dir kann Keener.“

Julius eine Küche hat,
 Will man essen sich mal satt,
 Furchtbar billig, hochfein, zart
 Ist Fisch, Braten jeder Art.
 „Julius Dir kann Keener.“

Und der dies Gedicht verübt,
 Julius! der hat Dich lieb!
 Nager kam der Arme her,
 „Nicht vor Fett erkennbar mehr“.
 „Julius Dir kann Keener.“

Bei meinem Abschiede von Wiesbaden in treuer Verehrung gewidmet dem

Restaurateur Herrn Julius Lumb,
Spiegelgasse 4,

„Rheinische Weinstube“.

Auch in Marienbad werde ich Deiner gedenken!

Ein dankbarer Kurgast.

Meiner werthen Kundschaft hiermit zur Nachricht,
 daß ich mit Heutigem unter No. 311 der **Fernsprech-**
Einrichtung angeschlossen bin. 10012

Wiesbaden, den 1. September 1894.

Peter Flory,
 Kalks- und Schweinefleischerei,
 51. Kirchgasse 51.

Für empfindliche Füße!

Nur elegante Ausführung von Schuhen (guter Sitz) aus bestem **Sohlleder**. Herren-Stiefelsohlen und -Fleß Mk. 2.80, Damen-Stiefelsohlen und -Fleß Mk. 2. Kein **Ausfleßleder**. Reparaturen werden fein und billig ausgeführt. Achten Sie, bitte beim Gengang.

A. von der Heide, Schuhmacher, Ellenbogengasse 7.
 Versteht nur im 8. Stock, Hinterhaus, nicht **Parterre**.

Öffentliche Erklärung.

Ein junger Kaufmann. Ich litt an **Bettläusen**. Kein Arzt konnte mir helfen. Mit einer einzigen Verordnung hat mich Herr **Woitke**, Geisbergstraße 20, von dem Leiden befreit. Herr **Woitke** ist ermächtigt, jedem meiner **Unglücks-** gefährten meinen Namen zu nennen.

Zwei **Achtel** und ein **Viertel Sperrsch-Abonnement** s. n. Königl. Theater abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9998

Umzüge

werden unter Garantie billig ausgeführt. 9989
H. Noll-Hussong, Schreiner, Karlsru. 32.

Herren-Anzüge

w. unter Garantie nach Maß angef., Hosen 6 Mk., fow. getr. Kleider gereinigt u. reparirt bei **M. Kleber**, Herren-Schneider, Schillerpl. 2, Ede Bahnhofstr. Reichh. Muster-Collection. 9984
 Eine **Räherin** sucht noch einige **Kunden** zum **Reinigen** und **Ausbessern** der **Kleider** (per Tag 1 Mk. 20 Pf.). Näh. **Moritzstraße 62**, **Hinterh. 2 Tr. links**.

Freie ich Wohnung erb. eine br. saubere Frau bei einz. Dame g. Verrichtung von etwas Hausarbeit. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6568

Zehn Mark Belohnung

bezahle ich Demjenigen, wer mir die nieder-trächtige Person ermittelt, welche meine Firma an meinem **Haus** Kl. Schwalbacherstr. 9 unkenntlich gemacht hat. **Philipp Kolb**.

Marienburg

Pferde-Lotterie.

Ziehung: 27. September 1894.
1900 Gewinne, darunter

8 Equipagen
106 Pferde.

Loose à 1 M., Porto u. Liste 20 Pf.

empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme oder gegen Briefmarken das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W., Unter d. Linden 3.
(Hotel Royal.)

Geld-Lotterie.

Ziehung: 18. u. 19. October 1894.
3372 Gewinne, darunter

90,000 Mark.
30,000 Mark.

Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf.

Hauptagentur für Wiesbaden:
Nassauische Lotterie-Bank,
Inhaber Zietzold, Langgasse 51.

Für M. 10,40 versende franco 5 Pferdeloose und 2 Geldloose mit Listen.

Die Porzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann,

75 Emserstrasse. Wiesbaden, Emserstrasse 75,

älteste Fabrik hier (gegründet 1861),

empfiehlt ihre

altdeutschen Chamotte-Oefen

n verschiedenen Farben und Grössen nach bester Construction und für
jedes Brennmaterial geeignet. 10014

Ganz fertig, auch nach auswärts transportabel.

Umsetzen, Reparaturen etc.

Preise und Musterblätter stehen zur Verfügung.



Zu unserem nächsten Samstag, den
8. September, Abends 8 1/2 Uhr, in
dem reservierten Saale des Restaurant
„Neroberg“ stattfindenden

Geselligen Familienabend
mit Tanz

beehren wir uns die Mitglieder und Freunde
unseres Vereins mit ihren Angehörigen höflich einzuladen. F 225
Besondere Einladungen erfolgen zu dieser Ver-
anstaltung nicht, sondern die früher ergangenen
Einladungen behalten zu derselben Gültigkeit.

Der Vorstand.

Walther's Hof.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

Grosses Extra-Concert.

Eintritt frei.

Besonders reichhaltige Speisekarte in 1/2 und 1/3 Portionen

A. Dienstbach.

Zum Rosenhain.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik.

Brachto, Pfirsiche Pfd. 50 Pf., Äpfel Pfd. 10 Pf., Birnen Pfd. 6 Pf.,
Gierpflaum. Pfd. 8 Pf., Fälsch 5 Pf. 20 Pf. z. v. Geisbergr. 36, S. 2. Lb.

Bäcker-Genossenschaft.

General-Versammlung.

Zu unserer am Dienstag, den 4. September cr., in
Saale der Stadt Frankfurt Vormittags 11 Uhr statt-
findenden

außerordentlichen General-Versammlung

laden wir hierdurch unsere Mitglieder ergebenst ein. 1001

Tagesordnung: Verbandstag Stuttgart.

Um allseitiges präcises Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Während der Festtage am 2., 3. und 4. September
halte ich mein Haus einem verehrlichen Publikum besten
empfohlen. **Tanzmusik beginnt um 4 Uhr Nachmittags**

Achtungsvoll

Wilh. Hepp,

Gastwirth zum Bären.

Schöne Reineclauden u. Besebirnen per Pfd. 4 Pf. zu haben
Dieblicher Chaussee 6, nahe bei Mosbach.

Bestes Obst, Früh- und Spät-Äpfel, Birnen, Rüsse
4 Aedern, Blatterfir. u. Leberberg, wird zus. abgegeben. Nicolassir. 26,

Ein Versuch lohnt!

nach Querstrasse 1, 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Durch ganz besonders günstige Gelegenheitseinkäufe habe einen Posten schwarze u. farbige Seidenrester, ausreichend zu Blousen u. vollständigen Roben, per Robe 30 Mk., in schwarz. Merveilleux, abzugeben. Ferner bietet das Leipziger Parthiewaaren-Geschäft andere Artikel in Damenmänteln, Mädchenmänteln, Jaquettes, Tuchen, Buckskins, Kleiderstoffen u. s. w. zu unglaublich billigen Preisen.

Ueberzeugung macht wahr!

Geschäfts-Empfehlung.

Emil Steimmel,

Dohheimerstrasse 48, Dohheimerstrasse 48,

Bau- u. Maschinenschlosserei.

Aufstellen neuer Pumpen für alle Betriebe und Anlagen unter Garantie. Doppelpumpen leihweise. 10001

Reparaturen aller Art prompt und billig. Pumpen zu sehr billigen Preisen unter Garantie. Ofenrohr per Kilo 35 Pf.



Thee-Handlung.

Dragerie v. Apoth. Otto Siebert,
Markt.

Die neuen Ernten sind angekommen und von vorzügl. Qualität. 10013

„Waldhäuschen.“

Schönster Ausflugspunkt der Umgebung.

Bier vom Fass per Glas 12 Pf.

Prima Apfelwein per Glas 15 Pf.

Vorzügliche Speisen.

Prompte Bedienung.

Süsser Apfelwein.

Restauration zum Jägerhaus. 9996

200 Pfd. 4 Mt. Gei. mehr. Kartoffeln, 200 Pfd. 4 Mt.

kleine schöne haltbare Zwiebeln billigster Preis hier.

Scheurer, Markt.

Verloren. Gefunden

Verloren schwarze Nickeluhr mit Kette. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben. Miss Spencer, Karlstrasse 21.

Verloren am Donnerstag, den 30. August, Nachmittags, ein **Bund Schlüssel** in der Adolphsallee oder in der Dampfbahn von der Albrechtstr. bis zur Nerobergstr. oder in der Pferdebahn von der Nerobergstr. bis zum Louisenplatz oder auf dem Wege von der Nerobergstr. nach der Nerobergstr. Abzug. geg. Bel. Adolphstr. 14, 2 Tr.

Ein **schwarzes gehäkeltes Tuch** von Schwalbacherstrasse bis Louisenplatz verloren. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstrasse 30, 2.

Verloren in der M. Kirchgasse ein Packet abzugeben M. Kirchgasse 2, 1. Etage.

Verloren ein silbernes **Uhrschloß** und ein **Zähnen**, in Silber gefast. Gegen Belohnung abzugeben Walramstrasse 27, 1 l.

Gefunden zwei **Pferdedecken** am Donnerstag Morgen in der Westendstrasse. Abzuholen in der Gärtnerei von E. Becker.

Junger schwarzer Hund,

glatthaarig, Brust und Pfoten bräunlich, am Freitag entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstrasse 22.

Zauben entflohen. Ein gelber und ein rother Tümmler, ein gelber und ein schwarzer Weisschwanz. Abzugeben g. Belohnung Herrngartenstrasse 8. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugeflogen ein **Kanarienvogel**. Abzuholen gegen die Inzurationskosten Ballmühlstrasse 33.

Prima gelbe

Kartoffeln per Kumpf 22 Pf.
C. Kirchner, Bellrichstrasse 27

Unterricht

Gesucht für einen mit sehr guten Zeugnissen versehenen Quarianer zur Leitung und Prüfung seiner häuslichen Arbeiten Nachmittags eine Stunde nach Beendigung der Schule ein empfohlener Primaner des lateinischen Gymnasiums. Adress mit Angabe des Preises u. E. J. 181 an den Tagbl.-Verlag

Für Vormittags

ein Fräulein gesucht zum Unterrichten eines 7-jährigen Knaben. Melbun von 9-10 Uhr Vormittags Taunusstrasse 26, 1 St.

Privatunterricht erteilt **Waldauer**, Marktstrasse 12, 2.

Ital. u. Deutsch lehrt ein Institutprof. Näh. Taunusstr. 41, 1-3

Bühnen-Ausbildung.

Dramatischer Unterricht wird ert. u. das Einführen von Theateraufführungen auf Liebhaberbühnen und in Vereinen übernommen von

Hermann Ahlvers,

langjähr. Mitglied d. Mager Stadttheaters,
Kellerstrasse 3, 2.

Sprechstunden von 10 bis 11 und 4 1/2 bis 6 Uhr.

Industrie-, Kunstgewerbe-, Haushaltungsschule und Pensionat für junge Mädchen von H. Ridder, Wiesbaden, Adelhaidstrasse 3.

Am 15. September a. er. Wiederbeginn sämtlicher Kurse: einf. u. feine Handarbeiten, Maschine Nähen, Wäsche-Zuschneiden, Schneidern, Bus, Kochen, Plätten etc. Kunststickerei, jede Kunsthandarbeit, Maschinen-Stickerei Zeichnen, Malen in Aquarell und Del, etc. u. d. Natur und nach Vorl., Porzellanmalen, Feder- schnitt, Brandmalerei etc.

Beginn des Vorbereitungs-Kurses für das staatl. Handarbeits-Examen am 1. October (Sämtl. mit guten Zeugnissen aus dem Examen hervorgegangener und empfehlenswerthen Schülerinnen sind an renommierten Schulen. Köln, Breslau u. A., in Pensionaten und privat untergebracht Die Vermittlung von diesbezgl. Stellen ist nur für die Schüle rinnen des Instituts und kostenlos.)

Fortbildungskurse für nicht mehr schulpflichtige Töchte in Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte etc. 9988

Auskunft und Meldungen bei der Vorsteherin.

Mittwoch, 5. September, Nachmittags 2 Uhr, beginnt ein

Kursus für Bügeln

(Plätten und Falten aller Wäsche, Stärken, Tollen, Stellen, Glanzbügeln), wozu noch einige Anmeldungen angenommen werden können. Honorar Mk. 10. 9992

Victor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines Kurses: Montag, den 8. October, Abend/ präcis 8 1/2 Uhr, Nerostrasse 24 (Zum Gutenberg). Gest. Anmelb. dortselbst und in der Wohnung. Herren 10 Mk., Damen 10 Mk.

Achtungsvoll G. Diehl, Sedanstrasse 13.

Extrastunden zu jeder Zeit.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rechtliches Haus mit Thorfahrt und Stallung für 4 Pferde mit 1000-1500 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. 10011 Näh. P. G. Rück, Dohheimerstrasse 30 a.

Villa Emilienstraße 3

ist Erbtheilung halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Landhaus bei Wiesbaden (Bahnhof), fließ. Wasser, Garten, 14,000 M.; schönes Haus (Werkzeughaus), 4 Bohn., f. eleg., 34,000 M.; Haus m. Garten, 10 Räume, Höhenlage, 24,000 M.; Haus mit Wirthschaft, Stb., 54,000 M.; Landhaus (Emserstr.) m. Gartenh., Hof, Bleiche, Vor- u. Hintergart., 64,000 M. sof. zu verk. d. H. Eichhorn, Herrnmühlengasse 3. Eine schon gel. sol. geb., mit all. Comfort d. Neuzeit ausgest. Villa, 8 Zimmer nebst Badez., mit Vor- und Hintergeb., in nächster Nähe der Dampfbahnstation gelegen, ist Verhältnisse halber billig zu verk. 10006 Näh. durch **M. Linz, Mauergasse 12.**

Für Geschäftsleute.

In einem lebhaften Orte mit Bahnverbindung, in der unmittelbaren Nähe Wiesbadens, ist ein massiv gebautes zweistöckiges Wohnhaus mit geräumigem Ladenlokal unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Haus eignet sich für alle Betriebe, namentlich aber für eine Eisenwarenhandlung, da sich eine solche noch nicht am Orte befindet. Näh. zu erfragen bei Herrn **W. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.**

Ein Gut

in der nächsten Nähe Hamburgs, 1500 Morg. groß, gut rent., mit diesj. brill. Ernte, sowie vorz. Viehh., alt. bequem. Herrenhaus u. g. Wirthsch.-Geb., soll Famil.-Verb. halb. bald u. besond. preisw. verk. werden. Anzahlung ca. 150,000 M. Offerten unter **L. Z. 395** an die Ann.-Expd. von **Gothard Latte, Hamburg, erb.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Bewilligung erster Hypoth. unter günstigst. Beding. durch die **Deutsche Hypothekenbank, Weimingen**, vermittelt deren Vertreter **Otto Engel, Friedrichstraße 10009**

Capitalien zu leihen gesucht.

1000 M. gegen Sicherheit zu 5% zu leihen ges. Angebote unter **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag. Zu verkaufen ein sehr guter Restlaufschiff, auf prima Object stehend, doppelte Sicherheit und Nachlassgewährung. Off. bitte unter **J. J. 185** an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Miethgesuche

Per 1. October f. Wohnung von 3-4 Zimmern (Bart. oder 1 Treppe hoch) mit Garten. Genane Angabe der Größe und Preis. Off. sub **N. 8.** postlagernd Breslau.

Per 15. September

eine Wohnung, 5 bis 6 Zimmer nebst Zubehör, Badeeinrichtung, Gartenbenutzung, gesund gelegen, gesucht. 6561

Schriftliche Offerten mit Preisangabe erbittet

Meyer-Schirg,
Gr. Burgstraße.

Lagerplatz oder Ader a. d. Dogheimer- oder Sierheimerstr. gef. Dogheimerstraße 33. 6229

Fremden-Pension

Pension Tannusstraße 1, Ecke Wilhelmstr., sch. Zim. mit Pens. v. 3 M. an.

Vermiethungen

Wohnungen.

Adelheidstraße 73, 2 herrsch. Bohn., 7 Zim., Badestube, gr. bedeckter Balkon, 2 Mansarden, f. bill. folg. o. sp. zu verm. Näh. Kirchg. 9, 1. **Adlerstraße 50** sind 1 a. 2 Zimm. u. Küche a. 1. Oct. zu verm. 6560 **Albrechtstraße 37** ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. **Faulbrunnstraße 5** Wohnung von 2-3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 6552 **Faulbrunnstraße 5** Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 6551 **Faulbrunnstraße 5** drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1. Oct. zu vermieten. 6550 **Schiffstraße 8** 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 6555 **Drantsenstraße 11** Zimmer u. Küche zu vermieten. 6556 **Nöderstraße 9** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., Vorderb. auf October oder später zu vermieten. 6548 **Römerberg 13** zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. **Schwalbacherstraße 3** Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October an kleine Familie. Preis 250 M. 6557 **Schöne Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartenanteil preiswürdig zu vermieten. Näh. Bierstädterhöhe 12. Eine Wohnung mit großem Garten (für Gärtner!) zu verm. Zu erfragen **Nicholsberg bei Ferd. Alexi.**

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Gr. Burgstraße 3, 1. St., fein möbl. Zimmer sehr billig zu verm. 6549 **Dogheimerstr. 15**, 1. f. möbl. Zimmer a. einen o. zwei Herren z. v. **Girischgraben 4**, **Ede Schulberg**, f. möbl. Zimmer mit Kaffee pro Monat 15 M. sofort zu vermieten. **Kellerstraße 7**, 3 St. r., ein schönes möbl. Zimmer für 15 M. per Monat zu vermieten. **Mauergasse 14**, 3 St., ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten. **Mauergasse 19**, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6559 **Morischstraße 1**, 2 Tr., drei schön möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten. 6554 **Römerberg 13** ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. **Lehrstraße 27**, 1. möblierte Mansarde zu vermieten. **Schwalbacherstraße 17**, 1. möbl. Mans. an ant. jg. Mann zu verm. **Dogheimerstr. 15**, 1. erh. ein o. zwei ant. Arb. g. bürg. Kost u. Logis. **Ellenbogengasse 7**, Stb. 3 St., erh. junge Leute schönes billiges Logis. **Schwalbacherstraße 51**, 2 St., erh. e. reinkl. Arb. Logis m. u. o. Kost. **Webergasse 44**, Stb. 3, erhält ein r. j. Mann Kost und Logis. **Wellerstraße 43**, 3 St. r., erh. reinkl. Arbeiter schönes u. bill. Logis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hellmundstr. 18, 2 L., ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. **Hellmundstraße 46**, Bart., ein großes Mansardenzimmer an einzelne Person zu vermieten. 6558

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für ein sehr feines Geschäft, Damen-Artikel, wird eine durchaus zuverlässige flotte Verkäuferin verl., welche perfect englisch spricht. Hohes Salair. Nur erste Kräfte mit vorzüglichen Empfehlungen wollen Offerten unter **P. G. 147** in dem Tagbl.-Verlag abgeben. Discretion zugesichert.

Gesucht eine Verkäuferin von guter Figur, welche nähen kann, für mein Mäntelgeschäft. Nur hiesige junge Mädchen, die Branchenkenntnisse besitzen und auf dauernde Stellung sehen, wollen sich melden unter Chiffre **G. M. 799** an den Tagbl.-Verlag. 9877 Ein j. Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Lohnstr. 12, Bart. 9816 Lehrling für Kleidermachen gef. Morischstraße 12. **Konrady.** 9869 **Modes.** Lehrling gesucht Marktstraße 24. 9238

Modes. Ein besseres junges Lehrling gesucht Römerberg 34, Bart. können das Buchmachen erlernen. **M. Eschbacher.** an Morischstraße 16. 9510 **Lehrling**

Erfahrene Ges. vier Köch., zwei Alleinmädch., eine Wärtin, zwei Hausmädch., franz. Bonnen u. Rest.-Köch. B. Germania, Hainberg, 5. Irren-Wärtin findet dauernde Privat-Stellung. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben und in Irrenanstalten thätig waren, wollen sich melden unter N. F. 123 im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 7. 9601
Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 22, Gartenh. 1 St.
 Zuverlässiges Monat. Mädchen gesucht Moritzstraße 6, 2 Tr. r. 9903
Monatsfrau gesucht Adelhaidestraße 44, Part. 9958
 Jemand zum Bedienen gesucht Wellstrasse 26.
 Ein junges Mädchen braver Eltern für mehrere Stunden des Tages gesucht Dranienstraße 13, Part. links.

Perfekte Herrschaftsköchin f. gräfliches Haus gesucht, sodann e. feineres Zimmermädchen, 25 Mt., zw. bess. Hausmädchen, mehrere fein bürgerl. Köchinnen und Alleinmädchen für fl. Familien ges. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldg. 5. (30 Mt. 2.) gef. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.

Herrschaftsköchin perf., zu einz. Herrn nach (30 Mt. 2.) gef. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5. 9785
Starkes fleißiges Mädchen gef. Moritzstraße 42, Metzgerladen. 9886
Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Taunusstraße 15. 9886
Tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gef. Hellmündstr. 33.
 Ein einfaches williges Mädchen wird gesucht Taunusstraße 17.
 Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Marktstraße 32, 1 Tr. l. 9929

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht, am liebsten von auswärts, Bertramstraße 14, Hth. 2 St.
 Ein ordentl. Mädchen mit gut. Zeugn., welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, gesucht Moritzstraße 31, 1.

Eine Schweizerin

Sie drei Kindern im Alter von 12, 10 u. 5 Jahren gesucht. Dieselbe muß gut nähen können u. sich auch der Hausarbeit unterziehen. Detaillierte Offerten unter Dr. H. No. 1 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 8, im Laden. 9981
 Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen (evangelisch) wird für sofort nach auswärts gesucht. Vorzuziehen Frankfurtstraße 12 Montag
 Mittag zwischen 12—1 Uhr.

Moritzstraße 32, 1, wird zum 15. September ein tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.
 Gesucht per 15. September ein durchaus tüchtiges sauberes

Mädchen

für Haus- und Zimmerarbeiten. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Nachm. 4—6 Uhr Nerothal 45. 9995

Dienstmädchen auf gleich gesucht Marktstraße 8.
Gesucht für sofort

eine erfahrene Kinderfrau (30—45 Jahre alt) mit guten Zeugn. für ein drei Jahre altes Kind. Off. u. G. Arnold postl. Schützenhofstraße. 10005
Hausmädchen gesucht Frankfurtstraße 5. Nach-
 zutragen 9—10 Uhr.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008
 G. tücht. Alleinmädch., 2. 24 Mt., pr. St. Bür. Varenstr. 1, 2.
Ein junges kräftiges Mädchen wird gesucht Rheinstraße 46, 1 St.

Büffetfräulein, Verkäuferin nach Mannheim für Colonial-
 warenbranche, eine perfekte Herrschafts- und Pensionsköchin, acht
 Alleinmädchen n. Darmstadt, Mainz, Radesheim, Schwalbach und
 hier, Pensionszimmermädchen, Aushilfsköchin für Restaurant sucht
 Hütter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.
 Gesucht tücht. Hausmädchen f. Herrschaftshaus. Bür. Varenstraße 1, 2.
Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht u. etwas kochen
 kann, wird, wenn möglich auf gleich, gesucht von 10005
 H. Bauer, Butter- u. Eierhandlung, Nerostr. 35.

Ein nettes gebieg. Büffetmädchen, gute Restaurationsköchinnen
 für hier und nach Mainz, angeh. Kaffeeköchin, ein Herrschafts-
 hausmädchen, welches nähen kann, ein Hotelzimmermädchen für
 sof., nette Kotte Kellnerinnen, Klein-, Haus- u. Küchenmädch.
 sucht Gröndberg's Rheinisches Stellen-Bür., Goldgasse 24, Laden.
 Ein Schantamme, deren Kind 1/4 Jahr alt ist, wird sofort gesucht.
 Näh. Moritzstraße 6 bei Frau Behm.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gewandte Verkäuferin m. Kenntn. der Buchf. sucht Stelle
 als Kassierin in seinem Geschäft. Offerten
 unter N. F. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus guter Familie, geachtet
 Alters u. cautionsfähig,
 welches 4 Jahre als Kassierin fungiert hat, auch in der Buchführung
 nicht unerfahren ist, sucht irgendwelchen Vertrauensposten. Gef.
 Offerten unter N. F. 124 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.
 Empf. Verkaufl. (Kurz-, Weiß-, Holz- u. Mobelv.) Müller's B., Metzgerg. 14.

Empfehle sof. ein Ladenfräulein, Herrschafts-Hausmädchen, Alleinmädchen,
 Köchinnen, perf. bürgerl. A. Eichhorn, Stellen-Bür., Herrnühlg. 9.

Für ein junges Mädchen

wird Stelle in einem größeren Geschäft als Lehrmädchen gesucht. Näh.
 Hellmündstraße 18, 2 l.

Ein perf. Kleidermaderin f. dauernde Beschäft. Näh. Kirchgraben 26, 1.
 Eine geschickte Putzmacherin mit besten Zeugnissen sucht für die
 Herbstsaison Stellung. Familienanschluss Hauptbedingung. Näh. zu
 erfragen bei Frä. Ida Schüller, Mainzerstraße 56.

Ein Sägerin sucht Beschäftigung. Steingasse 8, Part.

Ein Frau sucht Wasch- und Bügarbeit. Goldgasse 8, Hth. 2 Tr.

Ein Wasch- u. Bügarbeit sucht Besch. Frankfurterstraße 18, Bth. Part.

Ein Frau f. Wasch- u. Bügarbeit, auch Monatsstelle. Mauergr. 14, 3 St.

Ein starkes Mädchen f. Arb. z. Waschen u. Bügen. Frankenstr. 18, Hth.
 Geb. Frä., perfect in der f. Küche u. im Haushalt. f. St. z. Aushilfe für
 kurze Zeit, wenn auch ohne Vergütung. Gef. Off. unter G. J. 122
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frau sucht Monatsstelle. Hermannstraße 26, Hth. 1 St.

Haushälterin.

Tüchtige evangel. Haushälterin, in der feinen und bürgerl. Küche, sowie
 im g. Hauswesen wohl erfahren, sucht auf gleich oder 15. September
 Stelle zur Führung eines Haushalts. Fr.-Offerten bittet man in das
 Casino, Wiesbaden, Friedrichstraße, senden zu wollen.

Gebildete gefachte Haushälterin, perf. in d. feinen Küche, vor-
 zügliche Zeugnisse, sowie ein geb. Frä., perf. in der Küche,
 als Stütze empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empfehle perfecte u. fein bürgerl. Köch. f. Herrschaft-, gewandte Haus-
 mädch., d. perf. serv. l. Alle m. prima B. Bür. Varenstraße 1, 2.

Ein Fräulein, w. bürgerl. kocht, f. St. Frau Schmidt, Schwalbacherstr. 9, 2.
 Büffetfräulein mit besten Referenzen sucht baldigst Stelle.
 Off. unter D. H. 159 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein j. Mädchen, im Hauswesen schon er-
 fahren, wird zur weit-
 Ausbildung Stelle gesucht in einem besseren Haushalt ohne gegenseitige
 Vergütung. Off. erb. unter L. H. 165 an den Tagbl.-Verl. 9963

Wanted at once

A trained child's nurse — between 30—45 — wish good references to
 take charge of one child three years old. Address poste restante
 Wiesbaden, Schützenhofstrasse, G. Arnold.

Ein geb. Frä., 26 Jahre alt, f. St. z. Führung des Haus-
 halts eines Herrn. Dasselbe ist in der feinen Küche u. im
 Haushalt erfahren. Eintritt l. auf Wunsch erfolgen. Gef. Off. unter
 F. J. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Nach Amerika.
 Ein gebildetes Fräulein, 24 J. alt, welches selbstständig das Aufkneiden
 und die elegantesten Costüme anfertigen kann, sowie Friseur u. Haus-
 arbeit versteht, sucht Stelle in besserem Hause nach Amerika. Offerten
 unter H. J. 122 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empf. Herrschaftszimmermädch., zw. Zeugn. Müller's B., Metzgerg. 14.
 nur gegen Kost u. Einwohnung, wünscht
Ohne Salair, sehr distinguirte ältere, aber noch rüstige
 Ausländerin, welche vier Sprachen spricht, musikalisch und erfahren im
 Hauswesen ist, sich in einer feinen Familie (hier oder auswärts) nützlich
 zu machen. Offerten unter L. J. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes einfaches Fräul. mit guten Zeug-
 nissen sucht Stellung zu Kindern und Stütze der
 Handf., ev. zur Stütze, Gesellschaft u. Pflege einer Dame.
 Gef. schriftl. Off. unter N. J. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Nett. tücht. Hausmädchen, jähr. gute Atteste, f. Stelle. Schachtstraße 4, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wiesbadener Lokal-Sterbeversicherungs-Kasse.

Die Stelle unseres Kassendieners ist sofort zu besetzen. Schriftliche
 Meldungen bei unserem Vorsitzenden, Herrn Weil, Hellmündstraße 45
 bis zum 5. September cr. Caution 500 Mark. Einkommen ca.
 1100 Mark. F 263

Der Vorstand.
 G. I. Hamburg. Cigarren-Firma sucht e. Reisenden o. Agenten
 f. d. Berl. a. Restaur. u. Priv. a. hoh. Vergüt. Beiz. n. V. 3322
 an Heinr. Eisler, Hamburg. (E. H. a. 1602) F 147

Für ein großes feines Detail-Geschäft wird e. angehende fixer
Commis gesucht. Off. unter U. H. 173
 an den Tagbl.-Verlag.

In einem feinen Strumpfwaren- und Tricotagen-Geschäft
 eine Stelle für einen jungen Verkäufer vacant. Offerten mit
 genauen Angaben über bisherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter
 T. H. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Kesselheizer (Schloffer) mit guten Zeugnissen gesucht. 9956
 A. Westerberger, Metzgergasse 22.

Schlosser,

durchaus selbstständiger Arbeiter, für dauernde Stellung gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9982

Junger Tapezierergehülfe gesucht Frankfurterstraße 5. 9991

Zünchergehülfe gesucht Emserstraße 46. 9941

Buchbindergehülfe gesucht Herrngartenstraße 11. 9869

Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 bei Reitz. 9941

Mushülfsstellner Rossel. Fischzucht-Anstalt. 9802

3. flotte Rest.-Stellner, j. Rest.-Stoch, drei Stellnerlehrlinge, j. Hausburichen für Hotel u. Restaurant sucht Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden. 9499

Ein Glaslehrer gesucht bei J. Model, Moritzstraße 60. 8140

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Geisbergstraße 11. 9499

Ein Schuhmacherlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 8140

Georg Kann, Spiegelgasse 8.

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Langgasse 13. 7946

Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 16, Part. 9878

Wichgerlehrling gesucht. Näh im Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. 9997

With. Fackert jun., Michelsberg 22. 9670

Ein Lehrling für die Druckerei gesucht Mauergasse 13. 9940

Hausburische gesucht Albrechtstraße 16, Laden. 8995

Junger Hausburische gesucht Adelheidstraße 41, im Laden. 8995

Ein junger braver Hausburische mit guten Zeugnissen gesucht Marktstraße 14, im Laden. 9973

Junger Hausburische ges. Wegner, Wilhelmstraße 42 a.

Braver Hinder Burische gesucht Goldgasse u. Rheinstraße. 9973

Ein zuverlässiger kräftiger Burische findet Stelle Alexandrinerstraße 3.

Ein j. M. auf 14 Tage zur Anstalt für sofort gesucht. 10007

Baumbach, Adelheidstraße 60.

Rheinstraße 44 ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht.

Tüchtiger Knecht gesucht Moritzstraße 7.

Männliche Personen, die Stellung suchen.**Ein tüchtiger Buchhalter,**

sprachgewandt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 7007

Weinreisender, welcher Rheinland und Westphalen mit gutem Erfolg schon lange Jahre bereiste, sucht baldiges Engagement. Offerten unter F. M. 298 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9799

Ein j. Mann, cautionsfähig, sucht Stelle als Kassirer oder sonst. ähnlichen Vertrauensposten. Gest. Offerten beliebe man unter A. M. 155 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht auf einem Bureau gegen mäßiges Salair Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9856

Ein junger Mann, Tapezierer, wünscht Stelle als Hausdiener oder Hausburische. Näh. unter C. J. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Gedienter Kavallerist, 26 Jahre alt, mit sehr guten Zeugnissen als guter Fahrer u. Reiter, sucht zum baldigen Eintritt Stellung als Kutscher, ev. auch andere Beschäftigung. Näh. bei H. G. Roth, Al. Schwalbacherstraße 8, 2.

Ein erfahrener Herrschaftskutscher (ledig) mit guten Zeugn. sucht Stellung. Off. u. D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Kutscher, gut empfohlen, dient noch bis 1. October bei der Artillerie, sucht bis dahin passende Stelle durch

Ritter's Bureau. Inh. W. Löb, Webergasse 15.

Ein Junge von 15 Jahren sucht Stelle als Hausburische oder sonstige Beschäftigung. Schachtstraße 9a, Hths. Dachl.

(Nachdruck verboten.)

Ohne —

Auch eine Statistik.

In den jüngsten Tagen las man im Feuilleton eines bekannten politischen Blattes eine Notiz: „Ein Kapitel ohne o.“ Dieselbe bekundete, ein Linguist aus dem Lande des Chauvinismus habe sich den fulminanten Witz geleistet, in seinem neuesten Buche einen Abschnitt ohne den Selbstlaut o einzuführen, und sie, die Notiz behauptete, sie habe sich spazierenweg auch selbst jenes Vokales enthalten, wobei jedoch — ganz beiläufig gesagt — das nachsprühende Auge des Lesenden bald feststellen konnte, daß ein Flüchtigkeits-Lapsus in jene Zeilen doch zweimal den angeblich ausgestoßenen Buchstaben eingeschmuggelt hatte, nämlich mit „von“ und dann, ziemlich am Schlusse, als Konjunktion, die ich — aus nachstehend leicht einzusehenden Motiven bloß mit Zuhilfenahme des gallischen Idioms bezeichnen kann, nämlich mit „ou“.

Es sei gestattet, daß ich an diesen Hinweis eine kleine statistische Abhandlung knüpfe.

Im Allgemeinen ist es ziemlich leicht, das o zu umgehen, denn

dieses Zeichen nimmt nach dem Häufigkeits-Calcul die — fünfzehnte Stelle im ABC ein und kommt von allen Vokalen am seltensten auf den Plan; denn wenn man das o 13 mal anwendet, geschieht dies mit dem u gemeinlich 23 mal, mit dem a 30 mal, mit dem i 36 mal, mit dem e jedoch (man lese und staune!) gleich — 81 mal (stets im gewöhnlichen Durchschnitt angenommen). Das e ist das, im Deutschen wenigstens, am häufigsten benutzte Lautzeichen, und es ist so gut wie unmöglich, auch bloß einen Satzbau ohne das selbe zu bilden. Das e hat bei 100 Buchstaben gewöhnlich schon nahezu 20 Chancen. — Auch die Begliffung des n ist in voluminösen Sätzen kaum möglich, obwohl es bei 100 Buchstaben bloß etwa 10 Chancen aufweist. Nächste dem e und dem n befißt das i die meiste Geltung. Dann kommt — das r. Es nimmt also den 4. Platz ein, und ihm auszuweichen ist demnach vielleicht schon ein Kunststück des besüßelten „Stilus“, ähnlich dem bekannten Tanz Mignons zwischen den gewissen beliebten Dingen aus weißen und gelben Substanzen, die uns das nützliche Haushuhn nicht ohne stolzes Bewußtsein „legt“.

Ich habe das gleiche gymnastische Kunststück mit diesen Zeilen gewagt; bloß als einzelnen, todtten Konsonanten will und muß ich das — r jetzt und annoch im Folgenden nennen.

Wollte man sämtliche Buchstaben nach solchem ausgetüftelten statistischen Systeme, sozusagen nach dem ihnen zustehenden Quantitäts-Maße aufzählen, so müßte man das Alphabet auf folgende Weise umstellen:

e n i r s a h t u d g l e m o b z w f k v p j y x q.

Vielleicht schöpfen einige Pädagogen aus diesen Feststellungen am Ende noch thatsächlich den Gedanken, einem künftigen Schulbank-Geschlechte die eben angegebene Buchstabenfolge aufzuzwingen und sie, nach logischem Schlusse, als — „Enirsahntud“ bezeichnen zu lassen.

Ich bitte da nicht gleich zu lachen, denn „Alphabet“ ist ja auch eine scholastische Bezeichnung, und „Enirsahntud“ — ich speziell finde den Namen keineswegs so übel — besäße doch unzweifelhaft den „buchstäblich“ in die Augen fallenden Gewinn, die zehn häufigsten Buchstaben einzeln gleich auf die nach Zug im Gedächtnis des Menschen ihnen zukommende Platz-Stufe zu stellen. Die zahllosen Lexika indessen, von denen uns die jetzige bildungs-geschwollene Epoche fast täglich neue Bände bietet, müßten uns sodann wohl in ausgiebig umgedruckten Auflagen kommen, und wenn auch die dem Publikum in solchen Dingen stets gefälligen Buchhandlungen dagegen gewiß nichts einzuwenden hätten, so — glaub' ich — möchte die ohnedies genug schon geplagte Menschheit die neue Methode nicht so geduldig hinnehmen und — vielleicht nicht ohne Schmäherung des Schulbigen — die Abbänderung der Allgewohnten beklagen.

Jedenfalls bitte ich meine momentanen Auslassungen zu mindest schon deshalb nicht bloß als eine müßige Länderei anzusehen, weil ich damit doch jenen p. t. Leuten, die sich mit Enthüllung von einfachen Geheim-Alphabeten zu beschäftigen die Absicht hätten, ein zweckdienliches Hilfsmittel an die Hand gegeben habe. Denn sie können ja nun — je nach dem häufigen Ausfallen dieses oder jenes Geheimzeichens in einem nicht allzu knappen Zeilen-Gemengsel — wohl mit Gewißheit den eigentlichen Buchstaben bestimmen und mit Genugthuung festnageln. Den Männlein und Weiblein dagegen, so sich bei Benutzung eines Geheimalphabetes den emsig ausgeklügelten Schlüssel behüten möchten, denen geb' ich — zumal schon den Liebenden aus Sympathie — den wohlgemeinten Wink, sich wenigstens zu den genannten zehn Haupt-Buchstaben mindestens zwei und nach Umständen bis fünf Substitutionszeichen zu wählen, um sie gegebenen Falles den hämisch schnüffelnden Nasen eines schändlichen Epionen-Volk zu entziehen.

Nun jedoch, nachdem ich schon — ich weiß nicht, wie viele Zeilen ohne den gewissen Miltant hingelegt habe, nun gestatten Sie, hochgeschätzte lesende Damen und Gentlemen, daß ich — gleich dem abgematteten aus den Tiefen seines Wellenbades auftauchenden Schwimmer — den standhaft angehaltenen Athem ausspühe, indem ich den bislang so ängstlich gemiedenen Buchstaben endlich „zeichne“ und mich Ihnen höflichst empfehle, in Hochachtung als

Karl Eduard Klopfer.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 2. September.

— **Zur Erinnerung.** Der 2. September ist und bleibt der Sedanstag, d. h. der deutsche National-Erneuerungs- und Heiltag, der noch immer von den großen Volkswunden geheilt wird. Dennham diese Feiertage in diesem Jahre nicht so allgemein sich gehalten, wie in jenen Jahren, die dem großen Ereignis noch näher lagen, so steht doch zu erwarten, daß künftig wieder und besonders in nächster Zukunft eine große Menge von jungen, kräftigen und gewaltigen Gefährten sich finden wird. Doch wir auch immer die äußerliche Feier des Sedanfestes sein möge, in der Geschichte und für das herannahende Gedächtnis wird dieser Tag immer ein Ruhmestag unserer Vorfahren sein, ein Vorbild zur Nachahmung für kommende Geschlechter. — Vor 50 Jahren, am 8. September 1814, wurde das Schicksal der Landwehr und des Landsturms für Preußen in der Schlacht bei Sedan entschieden. Die preussische Landwehr, welche über die Beschränkung zum Kriegsdienst, und die allgemeine Wehrpflicht wurde eingeführt. Heute, wo jeder Tonknie ganz selbstverständlich zum Wehrdienst herangezogen wird, können wir uns die Zeit der Verbrennung zum Kriegsdienste und den Verlust durch Sichtung eines Gefolgsmannes kaum noch vorstellen. Wie groß aber der Unterschied zwischen einem gewordenen und einem nicht gewordenen Soldaten ist, das zeigt uns die Schlacht bei Sedan eintrifft, ist, das beweisen schon die Befragungsergebnisse und die Feinde deutscher Rassen kultureller Zeit.

— **Personal-Nachricht.** Herr Altkar Römer von hier ist zum historischen Gerichtschreiberberuf ernannt und vom Landgericht an das Amtsgericht hier versetzt worden.

Lebensversicherungs-Bank (Anstalt für die Lebensversicherung). Die Lebensversicherung-Bank (Anstalt für die Lebensversicherung) ist eine Aktiengesellschaft, die am 1. April 1888 in Hamburg gegründet wurde. Der Zweck der Bank ist es, den Mitgliedern eine Lebensversicherung zu bieten, die auf der Grundlage der Lebensversicherung-Bank (Anstalt für die Lebensversicherung) beruht. Die Bank hat ein Kapital von 1.000.000 Mark und eine Reserve von 250.000 Mark. Die Bank ist in Hamburg und in anderen Städten in Deutschland tätig. Die Bank hat eine große Anzahl von Mitgliedern und ist eine der größten Lebensversicherungs-Banken in Deutschland.

so, blieb damals kein Nachbarnarter Inhalt im Betrag von 20 Kreuzer. Eigender dieses kam die Zeit nicht dazu, theils aus Nachlässigkeit, theils aus Achtlosigkeit, seinen Verpflichtungen nachzukommen, will's nun jetzt thun. Die Kirchhofs war ein Verfehr für reisende Handwerkerbrüder, lag, von Geyrenitz kommend, an der Straße links, in einem großen, freien Plaze; der Besizer war schon ein alterer Mann, mit Namen, wenn ich nicht irre — Schmidt — oder hieß der Platz Schmidts. Sollte also dieser Ort oder einer seiner Angehörigen noch dort sein, bitte ich die Beirathsamten an Zahlungsbefehl zu übergehen, wenn nicht, dann für die Kenntniß zu verzeichnen. Eigener möchte leicht zu denken das sein. Ich bin damals ein gültige Nachbarnarter gewesen, und auch die Erklärung, meine Nachbarnarter, Hochachtungsvoll H. M. Da der Eigenthümer seiner Kirchhofs nicht zu ermitteln war, und die 20 Kreuzer der Zahlung, ausbleiben wurden.

[illegible]

Elaine Chronik.

Der größte Hornviehbesitzer, schreibt der Schaffh. Post, ist ein Händler in Stöblingen (Schaffhausen). Für seine Hühnerhöfe hat er dieses Jahr bald 200,000 Schweden angekauft. So die Schwäne ein Delikatess und Germand-Artikel geworden. In der Schweiz sind die Hühner, die Stachel und Weinbau nicht sehr wichtig. In der Schweiz ist der Bedarf in eben dem Maße.

Der Ort ist in unangenehm niedrigen Wasserlande wurde in der
 Ober bei Sturm im Sandstreiße Brelau ein geluteneuete Kajak
 entdeckt und dieser Tage durch etwa 40 Arbeiter gehoben. Er ist
 13,5 Meter lang, 1,10 Meter breit und 0,75 Meter tief, und einem
 richtigen Eisenkiste sehr fester ausgearbeitet und flamm- und eis-
 en- und unangenehm feuerbeständig nachweis, am dem 14. Juni 1891
 in der Nähe von Brelau gefunden. Die Kiste war in der
 eine Brelauer durch den Sturm entfernt, bei den sogenannten
 Wasserfluten infolge der Regenfälle ein etwa 20 Meter hoher
 Wellenstoß abgetrieben und in die See gestürzt. Zwei Brelauer
 welche in nächster Nähe sich befanden, aber nicht rechtzeitig auf
 Zeit springen konnten, waren von den Wellen der aufliegenden
 See weggewaschen worden, während mehrere von der Kiste selbständig
 in die See geworfen wurden. In der That ist die Kiste sehr

Dem *Bariker Journal* wird aus New-York geschrieben, ein reicher Bemohnend von Cuba, ein gewisser Antonio Terrn, sei im Begriffe, sich von seiner Frau scheiden zu lassen, um alsdann Isidorein Sibill Sanderson, die berühmte Bariker Sängerin und Pflanzschülerin Woffens, zu verheirathen.

Aus Peking wird gemeldet: In der Nacht zum 27. d. M. ermordeten die Chinesen den Zollkontrollant von Honan, Romens Chaillet; die Frau desselben und seine Götterin Tochter wurden weggeschleppt. Die französischen Truppen konnten die Chinesen nicht einfassen. Der französische Gesandte in Peking wird die Angelegenheit verfolgen.

Aus dem Wochenbericht

der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrius
und Co. Commandite Frankfurt a. M.
Frankfurt a. M. 31. August

Die draußenwerthe Erziehung in der demalstigen Periode ist die anhaltende fortwährende Anwartsbeziehung der drei-
progenigen deutschen Rasse. Dieselbe hat ein einzelnes Tausen
von Jahren und Jahrhunderten hindurch hindurchgeführt, und hat
den Geist der Menschheit durch das Fortwähren des Fortwährens um
2 1/2 p. h. gefördert, eine Steigerung, wie sie in so kurzer Zeit bei
keinem anderen Tausen zu finden ist. Die letzten Jahrhunderte
sind die letzten Jahrhunderte der Menschheit, die die Menschheit
Vundestehen bereitet und verführt, durch das Fortwähren
und gelegentliche Beschädigung am Geist die verminderte edle
Menschheit (S. 20) des Fortwährens nicht ohne anhalten, sondern
sofern der Mensch ein Fortwähren nicht verliert, durch
Schönheit oder Einscheiden in den Mensch unbrauchbar zu machen
und abgeben. Die Menschheit, die die Menschheit, die die Menschheit
durch längere Fortwähren der Menschheit, die die Menschheit
nicht haben, werden von den Fortwähren der Menschheit am besten
Verstehe angenommen und dann, soweit die Menschheit eine
erhebliche ist, und dem Fortwähren wegen.

Zeitgenosse Herodotus. Die Volkserziehung in Stolze hat folgende bemerkenswerthe Polizeiverordnung erlassen: Durch einen kaiserlichen Haft verurtheilt, in dem eine mit einer Kankel behaftete Person, von den Verkaufern untermieden, fröhlich von ihr nachher nicht gekaufte Doh behaftete und danach, wenn wir uns gedenkt, das Publikum im eigenen Interesse dringend zu ermahnen, daß jeden Kaufmann von dem Genuß fertiger Waren, insbesondere von Ochs- und Lachsohren, zu enthalten. Die Verkäufer erhalten hiermit unter Androhung der Gefängnisstrafe, fortwährend die Anweisung, die Verurtheilten ein Gefäß der fröhlichen Waren auf seinen Kopf zu setzen; welche dies doch als verkauft, so ist das Publikum anzuhalten, die behafteten Waren als verkauft zu betrachten."

— Das städtische Krankenhaus ist nunmehr an das Stadt-Versorgungsbüro angeschlossen worden.

Arbeitsvergebung. Die städtische Bauverwaltung beabsichtigt, die Bauarbeiten zur Vertheilung des Erweiterungsbauens am hiesigen Gefängnisse, und zwar die Arbeiten zur Aufnahme des inneren Ausbaus, des Baues eines neuen Hofes, des Hofes hinter und die Lieferung der Träger dem Herrn J. D. Pöpfel hier als die Mindestfordernden zu übertragen. — Der Erweiterungsbau wird unter Leitung des Herrn Stadtbaumeisters Wenzner ausgeführt und sofort begonnen.

— **Unfall.** Heute Vormittag ist der Zimmermann Ludwig Sternberger aus Bierkeitz an dem Neubau des „Kugelsaales“ an der Victoriastraße abgestürzt und hat zwei Rippen gebrochen. Er wurde in das nahegelegene St. Joseph-Hospital gebracht.

— **Bei einem Streit**, der vorgestern Abend in der Markstraße, nahe dem Pulverbause, zwischen mehreren Handwerksburschen entstanden ist, wurde einer derselben, der 19 Jahre alte Schornsteinfeger Wilhelm Schramm aus Klotzthal im Harz, durch Schläge auf den Kopf derart verletzt, daß er ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte.

Schuldverhältnisse auszuordnen worden, und obgleich dieser weiteren Finanzoperation heute noch die gleichen Bedenken gegenüberstehen wie früher — welche ihrer Zeit bei Auftreten der ersten Konvertierungsgerüchte an dieser Stelle ausführlich bedprochen worden sind — so darf man sich doch der Ansicht nicht verschließen, daß die Möglichkeit einer Zinsberabteilung heute näher gerückt erscheint, und daß ein weiteres Fortschreiten in der gegenwärtigen Strömung die Operation schließlich zur Reife bringen dürfte. Für die Befreier der verpfaundenen Obligationen seien wir trotzdem nicht unbedacht, daß die Zinsberabteilung, wenn sie wirklich eintreten sollte, voraussetzt, denn auch den früheren Erfolgswahrscheinlichkeiten tiefer Staatserhaltung darf wohl angenommen werden, daß für die Zinsberabteilung des Zinsrücktrags durch eine Konvertierungsgrämme ein entsprechender Ausgleich gewahrt werden wird. Diese Konvertierungsgerüchte gaben der Spekulation willkommenen Anlaß, ihre Tätigkeit auf weitere Schritte auszuweihen, indem sie sich von der Erwägung leiten ließen, daß die wirkliche Durchführung der Konvertierung auch eine andere Verdrüssensstellung aller übrigen deutschen Effekten zur Folge haben werde. So kaufte die Spekulation in bedeutendem Umfange Deutsche Eisenbahn-Aktien, wobei besonders bekannt hingewiesen wurde, daß die Aktien der Reichsbank und der Reichsanleihe, die in der ersten Hälfte voriger Wochezeit nicht unangelegentlich im Publikum erriemen, am Ende auch bei einer zufünftigen Verstaatlichung ein weit höherer Preis dafür bewilligt werden müßte. Deswegen waren Lübeck-Büchener und Hessische Ludwigsbahn-Aktien. Auch durch die Weltwirtschaft und die Goursicherung der deutschen Anleihen wurde die Stimmung für Bankaktien noch dadurch günstig beeinflusst, daß ein Konsortium unter hervorragender Beteiligung einiger Berliner Banken eine russische Eisenbahnleihe im Betrage von 60 Millionen Mark übernehmen hat. Die russische Rentensituation ist recht leiser Polster, der Reichsanleihe und Montanaktien ist ein wenig besser, der zweite Wochendebüts eine lebhaftere Gehalt an. Die Währungsdebatte ist, wie angedeutet, des flüssigen Geldbedarfes nicht anders zu erwarten wird, nicht verwirren. Der Währungsbedarf ist nicht unüberwindlich.

Lebte Nachrichten.

Berlin, 1. Sept. Die Morgenblätter berichten nach der „Liberalen Correspondenz“ über Reibungen zwischen dem Finanzminister Miquel und dem Reichsgrafierfeld Graf Poladowetz. Letzterer habe, was übrigens völlig richtig ist, keine Reue, nur Miquel's ausführendes Organ zu sein. Poladowetz wolle seinen Posten selbständig ausfüllen und lasse sich nicht hineinreiben. Es sei das Hauptziel des Miquel'schen Finanzprogramms, die Dotierung der Finanzkassen, hauptsächlich zum alten Oden geworfen und also fast die Hälfte der bei Seite gelassen. Miquel habe sich durch sehr gefühlig erklärt und habe sich mehr oder weniger passenden Gelegenheiten seinen Aerger in einer für den Grafen Poladowetz nicht sehr verbindlichen Form Luft gemacht. Daraus habe sich dann ein scharfes Verhältniß zwischen Graf Poladowetz und Miquel sich dann herausstellen können. Miquel einen Brief geschrieben, in welchem er seinen Gefühlen einen so unerschütterlichen Ausdruck gab, daß Miquel zuerst fast verblüfft war, dann aber das Schriftstück seinen Ministercollegen abschickend fündgab.

U s l d m a r k t.

Gesandtschaft der Frankfurter Effecten-Börse
 vom 1. September, Abends 7½ Uhr — Credit-Acting 600,00
 Aufconto auf London 100,00 — Wechselbank 957, — Gotha 80,00
 Hamburg 72, — Hambroische 64,25 — Badener 137,20,
 (Geldkurse) 162,50, Darmser 138,80, Apice, Württemberg
 — Schwäbischer Central 138,50, Meißner Bank 127,50, Schwäbiger
 Union 94,00, 5/8, Sattlerer 82,90, 6/8, Bamberger 60,70,
 Hessische Ludwigsbahn —, Mainfränkische Verschauung —
 80, —, Bayerische —, 80, —, Rheinische Eisenbahn 190,00,
 —, Köln-Mindener —, Nal. Mittelmeer —, Danneberg's Bank
 144,80, Staatsbahn —, Dresdener Bank —, Berliner
 Dankegel-Bank 145, —, Tendenz: fest.

Geschäftliches.

[illegible]